

Padella

la padella

Infurmaziuns da Samedan
December nr. 12/2011
Anneda XV



Änderung Redaktionsschluss für Januar-Padella

Causa ils dis da festa da Nadel saro la fin da la redacziun per la Padella da schner già als 13 december 2011. Artichels, chi rivan zieva quist termin illa redacziun, nu pudaron displaschaivelmaing pü gnir re-guardos.

Infolge der Weihnachtsfeiertage verschiebt sich der Redaktionsschluss für die Januar-Padella auf den 13. Dezember 2011. Wir bitten Sie, diesen Termin zu beachten; nachträglich eintreffende Artikel werden leider nicht mehr berücksichtigt werden können.

Bauen und Architektur in Samedan

Ende Oktober erschienen:



Die Gemeinde Samedan hat den Verlag Hochparterre beauftragt, einen Bautenführer in gedruckter Form herauszugeben. Für das Konzept und die Projektleitung zeichnete Roderick Hönig von der Edition Hochparterre verantwortlich. Verschiedene Autoren befassen sich in diesem Führer mit Themen wie Wohnqualität, Landschaftsbild, Samedner Alltag, Tourismus und Verkehr.

Einer dreiköpfigen Redaktionskommission aus Samedan fiel die Aufgabe zu, eine repräsentative Auswahl von 40 Bauten, welche zwischen ungefähr 1200 und 2011 entstanden sind, zu treffen. Die redaktionelle Umsetzung in Wort, Bild und wo vorhanden auch in Bauplänen erfolgte durch den herausgebenden Verlag. Die Redaktionskommission war sich von Anfang an darüber im Klaren, dass es äusserst schwierig sein dürfte, den Anforderungen einer repräsentativen Auswahl gerecht zu werden. Der vom Verlag Hochparterre vorgegebene Seitenumfang musste ebenso eingehalten werden, wie die Berücksichtigung von Bautypen, Epochen, Nutzung usw. Herausgekommen ist ein 52 Seiten umfassendes Werk, welches die gestellten Anforderungen weitgehend erfüllt.

Zusätzlich zum Bautenführer wurde unter dem Namen „Samedan baut“ auch eine iApp Version erstellt. Diese Applikation ist ein georeferenzierter Architekturführer für iPhone und iPad. Die 40 im Bautenführer beschriebenen Objekte sind im iApp nach Bautypus, Architekten und Alphabet geordnet und werden in Text, Plan und Bild vorgestellt. Der Vorteil dieser Version gegenüber dem gedruckten Führer besteht insbesondere darin, dass „Samedan baut“ bei Bedarf problemlos ergänzt und aktualisiert werden kann.

Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Dienstag, 13. Dezember 2011!
Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliadas incunter fin mardi, ils 13 december 2011!

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

> Die Gemeindeverwaltung

Inhalt

Vschinauncha / Gemeinde	1
Scoula cumünela / Gemeindeschule	6
Pravendas / Kirchengemeinden	6
Societeds, Instituziuns /	
Vereine, Institutionen	12
Samedan Tourismus	Rückseite



Das iApp „Samedan baut“ kann kostenlos über den Apple iTunes-Store heruntergeladen werden, der gedruckte Bautenführer ist in Samedan in verschiedenen Geschäften und auf der Gemeindekanzlei zum Preis von CHF 19 erhältlich.

> Claudio Chiogna

Restaurant Survih

Projektwettbewerb

Zieva cha' l' lift da skis da Survih es ultimamaing gnieu sano ed adatto a las circunstancias actuelas, dess uossa gnir rimplazzo il restorantin dals ans 70. Dad üna concurrenza d'architectura es sortieu il proget "Crappun" da l'architect Gian Reto Laager scu vandscheder. El vain uossa repasso e gnaro preschanto – insembel cun üna calculaziun dals cuosts – a la radunanza cumünela, pü cu facil da prüma-vaira.

L'inspiraziun pel proget deriva dal purtret d'ün crappun immez ün pro. Gruogl, robust e massiv es l'aspet exteriur, la fuorma da cuogn resista a mincha lavina. Dadains daun palintschieu, paraids, tschêlsur e mobiglia da lain massiv ed ün chamin aviert il sentimaint d'esser in üna chamanna. Il restorant e'ls locals da la scoula da skis as rechattan sül plaun terrain uzo, ils gebens funcziunels sül plaun terrain. Il nouv edifizi gnaro eret al listess lö scu il vegl.

Seit 1958 wird oberhalb von Samedan ein Skilift betrieben. Anfangs der 70er Jahre kam noch eine Imbissstube dazu. Das Angebot soll langfristig erhalten bleiben und auf die Sommersaison hin erweitert werden.

Der alte Skilift wurde kürzlich saniert und den heutigen Gegebenheiten angepasst. Die Imbissstube soll ersetzt und erweitert werden. Es soll ein attraktives Angebot mit Skilift, Spielplatz und Bistro mit einfachem Verpflegungsangebot und Terrasse für die Sommer- und Wintersaison angepriesen werden.

Mit dem Ziel, für die Weiterbearbeitung und Realisierung des Restaurants Projektvorschläge zu erhalten, erteilte der Gemeindevorstand neun einheimischen Architekturbüros einen Studienauftrag, sieben Arbeiten gingen ein. Durch die Wettbewerbsjury wurde am 3. November 2011 das Projekt „Crappun“ des Architekten Gian Reto Laager ausgewählt und dem Gemeindevorstand die Empfehlung abgegeben, dieses weiter zu verfolgen. Es wird somit in einem nächsten Schritt darum gehen, dieses Projekt zu überarbeiten und einen Kostenvoranschlag zu erstellen, so dass voraussichtlich im Frühling 2012 der Gemeindeversammlung ein entsprechendes Kreditbegehren unterbreitet werden kann.

Siegerprojekt „Crappun“



Auszug aus dem Projektbeschrieb von Gian Reto Laager: „Ün crappun, ein grosser Stein, ein Felsblock, von einer Lawine mitgerissen, ein Couloir am Piz Padella herunterpolternd, mitten auf der Wiese liegengelassen, unverrückbar, über lange Zeit der Witterung trotzend, beständig, weiteren Lawinenausläufern entgegenstehend...“

Ein Bild als Analogie für ein architektonisches Konzept:

Ein Solitär, zyklisch, die Geometrie einem gebrochenen Steinbrocken oder Jahrtausend alter Mineralien nachempfunden. Die bergseitig zugewandten massiven Mauern und das Dach sind zu einem Keil geformt, die Lawinen wie ein Pflug zerteilend. Den Anforderungen von horizontalem Schneedruck einer Fließlawine und der Auflast durch Überfließen einer Lawine gerecht werdend. Aus wasserdich-

tem Ortsbeton gegossen und nachträglich behauen, hält die Oberfläche dem Lawinendruck und der rauen Witterung stand. Der Zahn der Zeit soll sich als Geschichte auf dem zerklüfteten Stein niederschreiben, farbige Flechten und Moose werden ihn in Beschlag nehmen.

Die talseitigen Fensterfronten und Eingänge sind durch geometrische Anordnung lawinenabgewandt, geschützt in Nischen und entsprechend transparent und filigran gestaltet. Das äussere Abbild der inneren Gestaltung: Der weiche Kern in der harten Schale oder das samtige Futteral in einer Schatulle. Massive und unbehandelte Nadelholzplanken werden sichtbar auf den Boden, an die Wände und an die Decke genagelt. Sie schützen die dicke Dämmschicht und regulieren die Raumakustik im Deckenbereich. Massive Tische und Bänke und ein wärmendes Kaminfeuer wecken Erinnerungen an die gemütliche Skihütte. Grosse Fenster als Gegenpol erlauben das Geschehen am Skilift und am Übungshang zu überblicken oder laden zum Blick auf die ferne Bergwelt ein.

Hauptnutzungen wie Restaurant und Aufenthaltsraum der Skischule liegen bevorzugt im Hochparterre. Durch eine mobile Trennwand unterteilt sind die Räume auch für grössere Anlässe nutzbar. Zonierungen von Eingang, Freeflow und Gastraum erlauben einen reibungslosen Betrieb. Nebenräume befinden sich im darunterliegenden Geschoss. Entsorgung, Geräteraum der Skischule und Economat sind unabhängig zugänglich.

Die Nutzungsbereiche werden über unterschiedliche Gebäudeseiten erschlossen. Das Restaurant kann nordseitig über eine Rampe oder westseitig über die Terrasse betreten werden. Unabhängig wird der Aufenthalt der Skischule erschlossen. Anlieferungen und Entsorgung erfolgen südseitig im Untergeschoss auf Wegniveau über einen gedeckten Vorbereich. Dieser könnte nach Bedarf auch durch ein Gittertor geschlossen werden. Die WC-Anlagen sind unabhängig vom Restaurantbetrieb zugänglich.

Mit der Setzung des Gebäudes am selben Ort wie der bestehende Bau, wird die schöne Aussichtslage beibehalten. Der Skilift und der Spazierweg zur Kirche San Peter haben nach wie vor genügend Raum. Die polygonale Grundrissform schafft verschiedene Vorzonen, die als Terrasse, Zugänge für Passanten und Schneesportler sowie für die Anlieferung



unterschiedlich genutzt werden. Die Umgebung wird nur mit sanften Anpassungen der Topographie gestaltet. So wechseln sich Ebenen für den Spielplatz, für Zugänge und für die Terrasse mit steileren Hangabschnitten ab, analog den ortstypischen Strukturen der ehemaligen Feldbewirtschaftung."

Radonmessungen

Gratis-Messkampagne

Samedan es situo in ün territori cun üna concentraziun media dal gas radon da 202 Bq/m³. L'uffizi chantunel per la sgürrezza da mangiativas e la vschinauncha da Samedan organischeschan üna campagna d'imsürer il radon. Impustüt abitants d'abitaziuns süil plaun terrain as dessan parteciper. Minchün clappa duos dosimeters, ch'el ho da plazzar in duos differentes locals da l'abitaziun. Zieva trais mais vegnan els returnos a l'uffizi da fabrica cumünel. Ils dosimeters as po retrer a partir dals 1. december 2011 tar l'uffizi da fabrica da Samedan. Tuots sun invidos da's parteciper a quist'acziun.

Die Gemeinde Samedan gilt als Radongebiet mit einer mittleren Radonkonzentration von 202 Bq/m³. Das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit Graubünden organisiert in Zusammenarbeit mit der Gemeinde eine Radonmesskampagne in Samedan. Wir möchten möglichst vielen Bewohnern die Gelegenheit bieten, an dieser Gratis-Messkampagne teilzunehmen. Im Speziellen sollen die Bewohner der untersten Wohnschosse eine Radonmessung durchführen. Pro Bezüger werden zwei Radondosimeter gratis abgegeben, welche im untersten dauernd bewohnten Raum sowie im Keller aufgestellt werden. Nach drei Monaten

sind die Dosimeter wieder im Bauamt der Gemeinde abzugeben.

Die Radondosimeter können ab dem 1. Dezember 2011 im Bauamt der Gemeinde Samedan abgeholt werden. Detaillierte Informationen werden zusammen mit den Dosimetern abgegeben.

Die Gemeinde Samedan ermuntert alle Einwohner/innen, von der Gelegenheit, Radonmessungen ausführen zu können, Gebrauch zu machen.

> Bauamt

Sportausübung in den Wald- und Wildschonzone

La supranza cumünela tira adimaint, cha traunter ils 20 december e'ls 30 avrigles que scumando da fer activitads da sport d'inviern aint illas zonas da protecziun per god e sulvaschina da Samedan. Que pertuocha impustüt l'ir culs skis a variantas, l'ir cun gianellas e l'ir sper las sendas markedas. Quist scumand vela per las regiuns da Muntatsch-Clavadatsch, Muottas Champagne, Val Roseg e Val Bever. Cuntravenziuns paun gnir chastiedas cun multas fin a fr. 30'000. Ulteriuras infurmaziuns as chatta suot www.samedan.ch (p.ex. ledscha e purtrets cartografics da las zonas da protecziun).

Der Gemeindevorstand Samedan macht darauf aufmerksam, dass aufgrund der am 12. Dezember 2002 durch die Gemeindeversammlung beschlossenen und durch die Regierung des Kantons Graubünden am 01. April 2003 genehmigten Ortsplanungsrevision (Art. 65 Baugesetz, Zonenpläne 1:10'000) in den ausgeschiedenen Wald- und Wildschonzone **jede Art der Sportausübung**, insbesondere das Variantenski fahren, das Schneeschuhlaufen sowie **jedes Betreten und Befahren abseits der markierten Wege, untersagt** ist. Das Verbot gilt vom **20. Dezember bis zum 30. April**.

Dies betrifft die Gebiete Muntatsch-Clavadatsch, Muottas-Champagne, Val Roseg und Val Bever. Wir ersuchen die Wintersportler dringend, diese Regelung zu respektieren. Wer die Wald- und Wildschonzone unberechtigterweise betritt, wird gestützt auf die Strafbestimmung des Baugesetzes der Gemeinde Samedan mit Busse bis zu CHF 30'000 bestraft. Weitere Informationen finden Sie unter www.samedan.ch (gesetzliche Bestimmungen

und kartographische Darstellungen der Schonzone).

> Gemeindevorstand

Einladung zur Kurzfilm-Premiere

Dienstag, 6. Dezember 2011 um 20.30 Uhr im Gemeindevorstand

Zum Ausklang des Freiwilligenjahres 2011

*L'«An europeau dals voluntaris 2011» vo a fin. Eir in Grischnun ed a Samedan prastan millis da voluntaris lavur facultativa in organisaziuns e societeds a bön da la vita cumünavla. Per glivrer quist an speziel invida la vschinauncha ad üna preschantaziun d'ün film cuort (7 minuts) davart 8 voluntaris grischnuns, chi bandunan lur mister e's prastan per ün temp scu voluntaris in fich differentas funcziuns. Quist'occurrenza – seguida d'ün apero – varo lö als **6 december 2011 a las 20.30 illa sela cumünela**.*

Das „Europäische Freiwilligenjahr“ 2011 neigt sich dem Ende zu. Im Kanton Graubünden leisten Tausende Freiwilligenarbeit – aus Freude, aus Überzeugung, aus Solidarität. Auch in Samedan stehen unzählige Freiwillige mit ihren Organisationen und Vereinen im Einsatz. Die Vielfalt ihrer Aktivitäten prägen die Gemeinde sowie den Kanton nachhaltig.

Am Dienstag, 6. Dezember 2011 lädt die Gemeinde Samedan im Anschluss an den 16. Samedan Nikolausmarkt die Einwohnerschaft und die Vereine von Samedan herzlich ein, bei einer öffentlichen Kurzfilm-Premiere mit Apéro im Gemeindevorstand das Freiwilligenjahr 2011 ausklingen zu lassen. Ab 20 Uhr wird im Foyer des Gemeindehauses Glühwein ausgeschenkt, die Filmvorführung im Gemeindevorstand beginnt um 20.30 Uhr. Gezeigt wird der neue Kurzfilm von BENEVOL Graubünden über freiwilliges Engagement in Graubünden. Anschliessend an den Kurzfilm sind Sie zu einem Apéro im Foyer des Gemeindevorstands eingeladen.

Inhalt des Kurzfilms

Der Arbeitswelt im Kanton Graubünden entfliehen kurzzeitig acht Männer und Frauen, um im Freiwilligeneinsatz neue Horizonte, Lebenssinn und Zufriedenheit zu finden. Voll engagiert in der Arbeit hängen die acht Akteure plötzlich die Berufskleidung an den Nagel und wechseln ins Freizeit-Tenue. Als freiwillig Engagierte

tauchen sie wieder auf, an ganz anderen Orten in völlig anderen Funktionen. Zusätzlich werden Informationen über BE-NEVOL Graubünden und die Freiwilligen-einsätze im Kanton Graubünden gezeigt.

Insieme sano

- **Nons e nonas ad imprast:** Sch'Els/Ellas scu seniors e senioras passaintan gu-agent temp cun iffaunts, schi ch'Els/Ellas as mettan in contact cun du
T 081 852 43 02.
- **La maisa da mezdi in december:** Als 7 ed als 14 december as chattan las senioras e'ls seniors i'l Cafè Laager pel gi-
anter. Annunzchas piglia incunter sar Laager, T 081 852 52 35.

Leihnona / Leihnon

Noch immer suchen wir Seniorinnen und Senioren, die gerne mit Kindern etwas unternehmen möchten. Wenn Sie den Kontakt zu einer jungen Familie mit Kindern aufnehmen möchten, so melden Sie sich bitte bei Frau Dorli Zisler, Plazzet 11, Samedan, T 081 852 43 02. Die Kinder und ihre Eltern freuen sich auf Sie.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Am 7. und 14. Dezember 2011 treffen wir uns zum Mittagstisch im Café Laager. Bitte melden Sie sich direkt bei Herrn Laager an, T 081 852 52 35.

Kein Mittagstisch über die Festtage

Am 21. und 28. Dezember 2011 sowie am 4. Januar 2012 findet kein Mittagstisch statt.

Wo wir uns im Januar treffen, können Sie der Januar-Padella entnehmen. Wir wünschen allen Mittagstisch-Gefährten frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

> Gertrud Ernst

Wochenmarkt

Nächstes Jahr, gleiche Zeit

Il marcho eivnil da Samedan da quista sted es sto ün success e varo perque darcho lö in listess möd ed a listess termin eir l'an chi vain. Differentas premissas haun contribuieu al success, traunter oter la düreda cuorta (3 uras), la buna qualited dals prodots, l'ingaschamaint dals Samedrins (9 dad 11 maisas) ed il sustegn tref la vschinauncha da Samedan.

Ün'attracziun speciela d'eira adüna «la buda da surpraisas» cun sia spüerta multifaria e variabla da differentes offerents. Chi chi voul eir offrir qualchosa l'an chi vain, ho uossa temp düraunt tuot l'inviern da's preparer. Scu nouva spüerta es previs ün marcho da püleschs. Mobiglia ed oters ogets in bun stedi, chi sun dvan-tos superpü per l'ün u l'oter motiv, paun uschè forsa fer plaschair ad ün nouv possessur.

Zwanzig Diensttage ohne einen Regentropfen. So wird der Wochenmarkt von Samedan 2011 in Erinnerung bleiben. Die vielen positiven Reaktionen aus der Bevölkerung haben gezeigt, dass der Wochenmarkt im richtigen Augenblick auf die Beine gestellt wurde. Neun der elf Marktstände wurden von Samedrins betrieben, eine Tatsache, die beweist, dass die Samedrins eine gute Idee gerne tatkräftig unterstützen.

Zum Erfolg beigetragen haben sicher folgende Voraussetzungen:

- Kurz aber intensiv (nur drei Stunden)
- Keine Ramschware
- Kaffeestand
- Schon ab anfangs Juni
- Für Einheimische und Gäste
- Tatkräftige Unterstützung durch die Gemeinde Samedan
- Zurverfügungstellung der Infokanäle von Samedan Tourist Information
- Gute Präsenz in den Medien



Farbig, verlockend und vielversprechend, wird es wohl Erfolg haben?

(Foto: Susanna Fanzun, RTR)

Der Überraschungsstand – ein Hit

Ein besonderer Hit war der Spezialstand, im Volksmund wird er bereits Überraschungsstand genannt. Folgendes wurde diesen Sommer am Überraschungsstand angeboten:

- Filzzwerge und Fimaketten aus Samedan
- Goldschmuck aus Sils

- Romanische Bücher und CDs (Chesin Manella)
 - Ingwertee direkt aus Thailand
 - Speckknödel
 - Fotografien von Jetty Langhans
 - Töpferarbeiten aus Samedan
 - Tessanda Val Müstair
 - Biotee aus dem Puschlav
 - Eine Schulklasse stellte sich vor
 - Ausstellung alter Fotos des Oberengadins
 - Pfulmen und Kissen aus Schafwolle
- Selbstverständlich wird es nächstes Jahr wiederum einen Überraschungsstand geben. Wer gerne bastelt oder etwas anbieten möchte, ist herzlich willkommen, den Überraschungsstand dafür zu nutzen. Gerne würden wir weitere Schulklassen oder Kindergärten am Markt begrüßen. Denkbar wäre auch ein Stand mit Bastelarbeiten zum Beispiel zugunsten von „Denk an mich“.



Brot und Käse – wer braucht das nicht?

(Foto: Susanna Fanzun, RTR)

Nächstes Jahr ein Flohmarktstand

Am Wochenmarkt 2012 soll es neu einen Flohmarktstand geben. Ältere Menschen haben oft das Bedürfnis (oder sind gezwungen) aufzuräumen, sei es, weil sie eine kleinere Wohnung beziehen oder eine Ferienwohnung aufgeben. Ein Flohmarktstand könnte eine Lösung sein, damit nicht mehr benötigte Gegenstände weitergegeben werden können und nicht weggeworfen werden müssen.

> Baldina Cantieni Kobi

Bunas experienzas cul „pin rumauntsch“



Avaunt precis ün an es gnieu preschanto quist pin al public. Naschieu da la col-lavuraziun traunter la cumischion per la bilingüited da Puntraschigna, la Lia Rumauntscha e l'incumbenzo per la bilingüited a Samedan, d'eira sieu böt da musser al visavi, cha's possa discuorrer rumauntsch cul purteder dal pin, evitand uschè per exaimpel cha duos Rumauntschs, chi nu's cugnuoschan, discuorran tudas-ch insembel. Intaunt haun chatto divers tschient pins ün(a) nouv(a) possessur(a).

Ün fich bun serv faun ils pins a glied, chi vain suvenz in contact cun oters, p.ex. cun cliaints u paziaints. Nus vains discurreu cun varquauntas personas, chi portan il pin cun persvasiun daspö lösch. Tuottas haun fat bunas experienzas e la granda part ho constato ün augmaint da las conversaziuns rumauntschas in confrunt cun pü bod.



Pia Roner, Coop



Irene Thöny, Coop



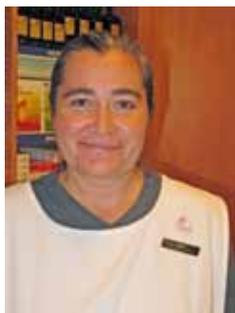
Gian Reto Schorta, Coop



Alessia Oswald, drogaria Mosca



Nadia Roner, drogaria Mosca



Brigitta Heeb, Apoteca Piz Ot



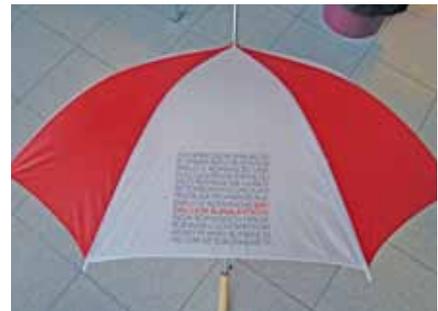
Patricia Seixes Lopes, Apoteca Piz Ot



Esther Florin e Christina Fenner Cafilisch, Butia Florin

Il pin ed il tacharöl correspondent as po retrer gratuitamaing tar l'incumbenzo per la bilingüited (081 852 10 61 ubain: bilingüited @bluewin.ch).

Intaunt es gnieu s-chaffieu ün paraplövgia cun stampo losur ils plets «Eau discuor rumauntsch» in 14 linguas. El muossa cha's sustegna il rumauntsch eir da trid'ora. Il paraplövgia cotschen ed alv es vnel illa butia Florin u tar l'incumbenzo per la bilingüited pel predscha da 20 francs.



> Andrea Urech, incumbenzo per la bilingüited

Zivilstandsnachrichten

(bis Mitte November)

Naschentschas / Aus dem Geburtsregister
(in Samedan wohnhaft)

8. Oktober 2011

Della Vedova Clara, Tochter der Richter Marika, deutsche Staatsangehörige und des Della Vedova Thomas, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Tirano
12. November 2011

Meile Fabio, Sohn der Meile geb. Babocajic Nikolina, Bürgerin von Samedan GR und Fischingen TG, und des Meile Patrick, Bürger von Fischingen TG
13. November 2011

Schläpfer Nicolas Laurin, Sohn der Schläpfer geb. Zehnder Linda Barbara, Bürgerin von Birnenstorf AG und Rehetobel AR,



SAMEDAN SCOLA CUMÜNELA
GEMEINDEGSCHULE



SAMEDAN PRAVENDAS
KIRCHGEMEINDEN

und des Schlöpfer Andri Christian, Bürger von Rehetobel AR

14. November 2011

Neumann Flurina, Tochter der Neumann Hiltrud, deutsche Staatsangehörige und des Neumann geb. Herber Jens, deutscher Staatsangehöriger

Copulaziuns / Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

4. November 2011

Menesatti geb. Huonder Flurina Maria, Bürgerin von Disentis/Mustér GR, und Menesatti Massimiliano, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Italien

Mortoris / Todesfälle

(in Samedan wohnhaft)

10. November 2011

Rutschmann geb. Kienast Catharina, geb. 31.12.1906, Bürgerin von Samedan GR und Rafz ZH

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 2 december

a duonna Lidia Grass-Battistella pel 95avel anniversari

ils 5 december

a sar Johann Näf pel 85avel anniversari

ils 8 december

a duonna Carolina Toller-Beeler pel 97avel anniversari

ils 20 december

a sar Peter Huber pel 80avel anniversari

ils 31 december

a duonna Cilgia Näf-Duschen pel 92avel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

> Administraziun cumünela Samedan

Saireda d'Advent / Adventabend

Als 13 december 2011 invidan las duos classas 5.B e 6.A ad üna saireda d'Advent cun chaunt, musica e recitaziuns.

Es würde uns freuen, wenn wir unsere musikalischen und poetischen Darbietungen vielen Interessierten vortragen könnten. Ihr Erscheinen wird uns erfreuen.

> Scholaras, scholars e magistras da la 5.B e la 6.A da Samedan

Informationen der evangelischen Kirchgemeinde Samedan

Gottesdienste

4. Dezember, 2. Advent

10 Uhr (d): Dorfkirche, musikalischer Adventsgottesdienst mit dem Blockflötenensemble unter der Leitung von Lotti Spiess, Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (9.45 Uhr).

11. Dezember, 3. Advent

10 Uhr (d): Dorfkirche, musikalischer Adventsgottesdienst mit dem Orchesterverein Oberengadin (Leitung Gyula Petendi) und Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (9.45 Uhr).

18. Dezember, 4. Advent

10 Uhr (d): Dorfkirche, Gottesdienst mit dem Sing- und Musizierkreis (Leitung Esther Siegrist, Musik Fritz und Marlies Gallatti), Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (9.45 Uhr).

24. Dezember, Bös-chin

16.30 Uhr Dorfkirche (d/r), Bös-chin: Weihnachtsfeier für und mit Kindern, zusammen mit Eltern, Freunden und Grosseltern, Sozialdiakon Hanspeter Kühni. Weihnachtsspiel der 4. Klasse mit den Katechetinnen Annatina Manatschal und Manuela Kühni. Anschliessend Weitergabe des Friedenslichtes vor der Kirche.

24. Dezember, Heiligabend

22 Uhr Dorfkirche (d), Christnachtfeier, Pfr. Michael Landwehr.

25. Dezember, Weihnachten

10 Uhr Dorfkirche (d), Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (9.45 Uhr).

31. Dezember, Silvester

17 Uhr Dorfkirche (d), Jahresschlussgottesdienst, Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (16.45 Uhr).

1. Januar, Neujahr

10 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst, Pfr. Michael Landwehr. Fahrdienst ab Altersheim Promulins (9.45 Uhr).

Fahrdienste zu den Gottesdiensten

Für die bezeichneten Gottesdienste besteht ein Gratis-Fahrdienst von Promulins zur Dorfkirche. Die Abfahrt ist jeweils um 9.45 Uhr vor dem Haupteingang zum Pflegeheim. Eine Rückfahrt ist in Absprache mit dem Taxiunternehmen möglich. Es freut uns, wenn Sie den Fahrdienst benutzen.

Predgina / Sonntagschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Dienstag von 17 bis 17.45 Uhr im Kirchgemeindehaus (KGH). Auskunft: Gretl Hunziker, T 081 852 12 34 und Annatina Manatschal, T 081 852 44 24.

Kalender „1x täglich Gott“

Der Abreisskalender 2012 „1x täglich Gott“ mit biblischen Betrachtungen und Gedankenanstössen für jeden Tag kann beim Pfarramt bezogen werden.

Friedenslicht

Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse holen am Sonntag, 18. Dezember in Zürich das Friedenslicht ab. Ab Montag, 19. Dezember kann es in der kath. Kirche oder nach der Bös-chin-Feier vom 24. Dezember vor der evang. Dorfkirche abgeholt werden.

Angebote von „Il Binsaan“

Wir verweisen Sie auf die Angebote unserer Nachbargemeinden im Oberengadin, welche im Bündner Kirchenboten (reformiert.) unter „Il Binsaan“ publiziert werden. Es freut uns, wenn Sie vom vielfältigen Angebot Gebrauch machen.



Feuer und Flamme – Freiwilligenarbeit nützt allen

Ohne Freiwilligenarbeit steht die Gesellschaft still – und die Kirchen auch! Auf

jede bezahlte Arbeitsstunde kommt in den Kirchen mindestens eine unbezahlte. Am 5. Dezember wird der Internationale UNO-Tag der Freiwilligen gefeiert. Viele Freiwillige und Ehrenamtliche in unserer Kirchgemeinde leisten Jahr für Jahr mit Feuer und Flamme grossartige Arbeit! Für ihren Mut, ihren Einsatz und ihr Können sind wir von Herzen dankbar. Jedes Talent ist wichtig und ist ein Gewinn für die Gemeinschaft. Selber interessiert? Diakonische Einsatzmöglichkeiten vermittelt gerne Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, T 081 852 37 22, E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch.

Hausbesuche

Wünschen Sie einen Besuch? Oder kennen Sie Menschen, die sich über einen Besuch freuen würden? Wir sind dankbar für Ihre Hinweise. Pfarrer Michael Landwehr, T 081 852 54 44; Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

Ökumenische Veranstaltungen

Cevi-Jungschar Samedan/Oberengadin

An unseren Samstagnachmittagsanlässen erleben die Kinder und Jugendlichen Spiel, Sport und Lagerfeuer und lernen Himmelsrichtungen, Knoten, Morsen, Lieder, 1. Hilfe und Pioniertechnik kennen. Den roten Faden bildet eine biblische Geschichte. Der Wald und die Natur ist für die Erlebnisprogramme ein idealer Ort. Wir legen grossen Wert auf altersgemässe Spiele und Sportarten und arbeiten in Gruppen, die nach dem Alter aufgeteilt sind. Jede Gruppe wird durch Jugendliche geführt, die in funktionsbezogenen Leiterkursen auf ihre künftige Leitertätigkeit vorbereitet werden. Ein erwachsener Leiter oder eine erwachsene Leiterin begleitet die Gruppen vor Ort.



Homepage Kirchgemeinde

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen, Angeboten und Dienstleistungen der Kirchgemeinde können der Homepage www.reformiert-samedan.ch entnommen werden.

Satz des Monats

Lebenskunst ist die leidenschaftliche Hingabe in den Genuss des Augenblicks, denn dann dauert er eine Ewigkeit. (aufgeschnappt)

Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Crasta 1, 7503 Samedan, T 081 852 37 22, E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch

Michael Landwehr, Pfr., Crasta 1, 7503 Samedan, T 081 852 54 44, E-Mail: michael.landwehr@gr-ref.ch

Weitere Angebote siehe unter „Ökumenische Veranstaltungen“!

Buben und Mädchen ab der 1. Klasse sind zum 14-täglichen Samstagnachmittagsprogramm eingeladen.

Samstag, 10. Dezember, 15 bis 18 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus, Weihnachtsfeier und Jahresabschluss.

Weitere Informationen, Bilder, Berichte usw. findest du unter www.cevi-samedan.ch. Auskunft: Michael Kühni, Abteilungsleiter, T 078 899 61 19.

Cevi- Team

Freitag, 9. Dezember, 19.30 Uhr, Chesa da Pravenda (KGH), Programmplanung und Vorbereitung.

Ein Wochenende in Chapella



Ende Oktober fand das alljährliche Erlebniswochenende der Cevi-Jungschar Samedan/Oberengadin im Hospiz Chapella statt. Gleich schon zu Beginn verbreitete der Prophet Samuel die Neuigkeit, er habe einen neuen israelischen König zu salben. Mehr war von ihm nicht zu erfahren, daher bekamen die Gruppen die Aufgabe, diesem Gerücht nachzugehen. So konnten aufmerksame Passanten in einigen Oberengadiner Dörfern kleinere Filmcrews beobachten, die diese Geschichte gemäss biblischer Vorlage auf Video nachspielten. Auch am Abend hatten die Teilnehmer allerhand zu tun, denn nur mit ihrer Hilfe konnte Samuel sein vergrabenes Königskleid bei dunkelster Nacht wiederfinden. Besonderen Mut hatten dabei die Neuen zu beweisen. Bei der nächtlichen Mutprobe waren sprechende Bäume und geheimnisvolle Lichter Programm. Stolz konnte sich anschliessend jeder seinen neuen Jungschinamen auf die Stirn schreiben lassen. Die schon Getauften hatten derweil in einem actionreichen Nachtgeländespiel Aufgaben und Wettkämpfe zu bewältigen, um den Propheten bei der Suche des Gewandes zu unterstützen.

Sonntagmorgens fand die lang erwartete Königssalbung hinter Sauls Rücken statt. Dieser ist amtierender König, jedoch völlig gelangweilt und missmutig. Deshalb verlangte er, von den besten Narren, Schauspielern und Musikern seines Reiches unterhalten zu werden. Mit Musik, Bastelarbeiten und Fotosessions wurde dieser dann auch bei Stimmung gehalten. Ein königliches Zmittag in seinem Schloss rundete den Königsbesuch ab. Nach einer kurzen Wanderung nach S-chanf und anschliessender Zugfahrt endete das Wochenende mit glücklichen, gleichzeitig auf die Fortsetzung gespannten Gesichtern.

> Michael Kühni v/o Sherpa

Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 1. Dezember und 12. Januar um 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. An-

meldung bis Mittwochmittag unter T 081 852 54 44 oder T 081 852 37 22.

Insieme sano: Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Zur Erinnerung: Der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren findet im Café Laager statt. Daten: 4. und 14. Dezember, 12 Uhr. Bitte melden Sie sich bei Herrn Laager an, T 081 852 11 59.

Saireda d'Advent – Adventsabend

Dienstag, 13. Dezember, 19 Uhr, Dorfkirche / Baselgia Plaz: Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klasse gestalten mit ihren Klassenlehrerinnen Chattrina Urech und Selina Fluor einen Adventsabend mit Gesang, Musik und Poesie. *Un cordiel bainv-gneuv a tous.*

Seniors Samedan

Dienstag, 29. November, 14.15 Uhr, evang. Kirchgemeindehaus (KGH): Vortrag von Herrn Caratsch über Lawinenhunde
Sonntag, 11. Dezember, 14.15 Uhr, Sela Puoz: Besinnliche Weihnachtsfeier
Herzliche Einladung! Wer einen Fahrdienst benötigt, melde sich bei Christine Fenner, T 081 925 28 70 oder bei Ladina Niggli, T 081 852 41 90.

Senioren machen Ferien mit Junioren

Seit Jahren funktioniert im Engadin das Modell einer „Begleiteten Ferienwoche“, welches Generationen verbindet. Am Kalterersee im Südtirol leisten in den Herbstferien Jugendliche und ein Team von Fachleuten Sozialarbeit und Senioren spannen aus.

Einmal mehr hat das Ferienprojekt „Begleitete Ferien“ gezeigt, wie viel sich Jugendliche und ältere Personen zu sagen haben. Junge Menschen im Oberstufenalter und ältere, auf Betreuung angewiesene Personen kommen für eine Woche in Kontakt und die Begegnung wird zur gegenseitigen Bereicherung. Ziel des Angebotes ist es, älteren, nicht mobilen Menschen ein paar unbeschwerte Ferientage ausserhalb des Engadins zu ermöglichen. Aber auch pflegende Angehörige werden in der oft anspruchsvollen Betreuungsaufgabe entlastet. Dafür sorgt ein erfahrenes Team aus dem Pflege- und Sozialbereich.

Im Hotel Masatsch im sonnigen Oberplänzing bei Kaltern im Südtirol, inmitten von Weinbergen und südlicher Vegetation, erwartet die Ferienschar in der ersten Herbstferienwoche ein Ort mit besonde-

rem Flair. Nebst dem angenehmen Gefühl, als Gast mit besonderen Bedürfnissen im Haus der Lebenshilfe Südtirol willkommen zu sein, steht den Ferienteilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm, gestaltet von Jugendlichen und dem Betreuungsteam, offen: heiter-besinnliche Morgenrunden, Spiel und Gymnastik, es wird gesungen, musiziert, getanzt und gelacht. Selbst einem Spaziergang mit Unterstützung der Helfer steht nichts im Wege. Die Jugendlichen ernten bewundernde Blicke von Passanten, wenn sie mit Senioren am Arm oder im Rollstuhl durch die Rebwege spazieren. Der gemeinsame Ausflug in der Wochenmitte an den Kalterersee oder das Zusammensein bei sommerlichen Temperaturen auf der Seeterrasse wird vielen in besonderer Erinnerung bleiben. Und die Runden im gemütlichen Café Masatsch oder im Hotelpark lassen engagiert geführte Spielpartien oder gemütliche Gesprächsrunden entstehen. Das hoteleigene Hallenbad wird von Jung und Alt geschätzt und rege benutzt. Manche wagen sich nach jahrelanger Schwimmpause unter kundiger Führung ins warme Wasser. Wenn am Abend die Ferienteilnehmer eine Jassrunde klopfen oder die Nachtruhe suchen, geht's bei den Jugendlichen im Hallenbad noch einmal hoch zu und her; eine Gelegenheit, sich nach dem anspruchsvollen Arbeitstag noch etwas auszutoben. Die Jugendlichen leisten während der Woche einen vorbildlichen Einsatz und betreuen die ihnen anvertrauten Ferienteilnehmer mit grossem Einfühlungsvermögen und persönlichem Engagement. Nach einem humorvollen Abschlussabend ernten sie einen wohlverdienten Applaus für die grossartige Betreuungsarbeit und auch dem Pflegeteam, welches in der Woche einen ausserordentlichen Einsatz geleistet hat, wird herzlich gedankt. Alle dürfen mit der Gewissheit nach Hause gehen, bei den älteren Menschen etwas bewirkt zu haben. Es bleibt zu hoffen, dass die entstandenen Beziehungen weiter wirken und dass sich junge und alte Ferienteilnehmer noch lange an die gemeinsame Zeit im Südtirol erinnern.

Ermöglicht und finanziell mitgetragen wird das Ferienprojekt „Begleitete Ferien“ von der evangelischen Kirchgemeinde Samedan, dem Kirchenverband „Il Binsan“, der Pro Senectute Engadin, der Spitex Oberengadin und dem Roten Kreuz Graubünden mit Unterstützung von Serviceclubs, Frauenvereinen und politischen

Gemeinden des Ober- und Unterengadins sowie der Hatt-Bucher Stiftung, Zürich.



Sing- und Musizierkreis

Wir singen eingängige Lieder, die gefallen und Freude bereiten und gestalten hin und wieder einen Gottesdienst mit unserem Gesang. Probedaten: Mittwoch, 7. und 14. Dezember, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus. Auskunft: Sozialdiakon Hanspeter Kühni, T 081 852 37 22.

Besuchen und Begleiten

Haben Sie etwas Zeit zu verschenken? Viele Menschen warten auf einen Besuch. Sie sind aus verschiedensten Gründen einsam und haben wenig Möglichkeiten, soziale Kontakte zu pflegen. Freiwillig Mitarbeitende vom Besucherkreis möchten am Leben ihrer Mitmenschen Anteil nehmen. Sie sind da für ein Gespräch, um mit jemandem spazieren zu gehen, Bekanntschaften aufzubauen, vorzulesen oder Ähnliches.

Wir freuen uns sehr über weitere Mitarbeitende. Genauso laden wir Personen ein, sich bei uns zu melden, wenn sie gerne von jemandem besucht oder begleitet werden möchten. Wir freuen uns über Ihr Interesse, senden Ihnen gerne unseren Flyer zu oder stellen einen ersten Kontakt her: Dorli Zisler-Gröner, Plazzet 11, T 081 852 43 02, E-Mail: dorli@zisler.net oder Hanspeter Kühni, Sozialdiakon, Crasta 1, T 081 852 37 22, E-Mail: hanspeter.kuehni@gr-ref.ch.

Der Besucherkreis ist aus einem Projekt der evang.-ref. Landeskirche Graubünden zur Förderung der ehrenamtlichen Besuchstätigkeit in Zusammenarbeit mit dem Projekt der Gemeinde Samedan „Insieme Sano / Seniorenzukunft“ und der evang.-ref. Kirchgemeinde Samedan entstanden.

Eltern-Kind-Treffen

Begegnung und Austausch für Eltern mit Kleinkindern. Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats von 15 bis 17 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus (KGH / Chesada Pravenda) in Samedan. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Kirsten Schulz, T 081 850 02 63, E-Mail: schulz.k@hotmail.com.

Informationen der katholischen Kirchgemeinde Samedan / Bever

Gottesdienste im Dezember

Freitag
18 Uhr Rosenkranz
18.30 Santa Messa in italiano
Samstag
18.30 Uhr Santa Messa in italiano
Sonntag
10 Uhr Eucharistiefeier

Roratefeiern
Dienstag
6.30 Uhr, 6. und 13. Dezember, anschliessend gemeinsames Frühstück für alle

Vespere
Sonntag
19.30 Uhr, 4., 11. und 18. Dezember

Gottesdienstzeiten im Seelsorgeverband

Bernina
Samstag
18.15 Uhr Celerina
Sonntag
10 Uhr Samedan
10 Uhr Zuoz

Unter der Woche

Dienstag
17.30 Uhr Celerina
Mittwoch
17.30 Uhr Zuoz
Freitag
18.30 Uhr Samedan

Weihnachtsgottesdienste im Seelsorgeverband

Heiligabend, 24. Dezember
17 Uhr Zuoz, Familiengottesdienst
21 Uhr Samedan
22.30 Uhr Celerina
Weihnachten, 25. Dezember
10 Uhr Samedan
11.15 Uhr Celerina, Familiengottesdienst
17 Uhr Zuoz
Stefanstag, 26. Dezember
10 Uhr Samedan
Neujahr, 1. Januar
10 Uhr Samedan

Adventszeit

Vespere im Advent
Meditativ innehalten beim Singen der Psalmen und sich so auf Weihnachten einstellen. Dazu laden wir Sie herzlich ein! Wir treffen uns jeweils sonntags um 19.30 Uhr im Chorraum der katholischen Kirche Samedan: 4., 11. und 18. Dezember.

Roratefeiern

Die frühmorgendlichen Roratefeiern finden jeweils dienstags, 6. und 13. Dezember um 6.30 Uhr statt. Anschliessend gibt es ein feines Frühstück für alle, die sich im Dunkel des Morgens auf den Weg gemacht haben. Ganz herzlich laden wir zu diesen Feiern alle Schüler und Schülerinnen ein, ebenso alle Erwachsenen, die die Stille des frühen Morgens, vielleicht die einzigen wirklich ruhigen Momente der Adventszeit, geniessen wollen.

Montag, 6. Dezember

17 Uhr Nikolausfeier in der katholischen Kirche. Der Nikolaus besucht Gross und Klein. Zu dieser Feier laden wir alle ein, die sich auf den Besuch des Nikolaus freuen. Im Anschluss an die Feier begleiten wir den Nikolaus an den Dorfmarkt.

Donnerstag, 15. Dezember

19.30 Uhr regionale Bussfeier in Samedan

Freitag, 16. Dezember



Ab 16 Uhr, 1 Million Sterne im Dorfzentrum vor der evangelischen Dorfkirche. Ein Licht anzünden – ein Zeichen setzen. Die Schweiz wird leuchten – Samedan ebenso. Gleichzeitig mit der Aktion

„jeder Rappen zählt“, die in Bern auf dem Bundeshausplatz stattfindet, findet die schweizweit durchgeführte Aktion von Caritas Schweiz statt. Mit dieser Aktion wird bedürftigen Menschen in der Schweiz geholfen. Wir freuen uns über jeden Besucher und jede Besucherin, die mit dem Anzünden einer Kerze ihre Solidarität mit bedürftigen Menschen in der Schweiz ausdrücken. Nicht jeder und jede ist selber schuld an ihrer Not. Not kennt viele Gesichter, sehen wir diese? Erkennen wir sie? Armut und Not in der Schweiz werden vor allem im Versteckten gelebt.

Friedenslicht



Das Friedenslicht trifft am Sonntag, 18. Dezember am Schiffsteg Bürkliplatz in Zürich ein. Viele Menschen aus der ganzen Schweiz warten dort auf das Licht aus Bethlehem. Auch eine Gruppe 6.-Klässler aus Samedan ist unter den Wartenden auszumachen. Das Friedenslicht wird auf der Heimreise gut gehütet. Wir treffen um 21.49 Uhr in Samedan ein. Das Motto des Friedenslichtes 2011 ist „Ohne Du, kein ich“. Ja ohne die Friedenslichtträger und Friedenslichtträgerinnen (Du) könnten hier im Engadin keine Kerzen damit angezündet werden (ich).

Das Friedenslicht kann ab Montag, 19. Dezember, 14 Uhr in der katholischen Kirche abgeholt werden. Am 24. Dezember wird das Friedenslicht im Anschluss an die Böschin-Feier sowie bei allen anderen Gottesdiensten in beiden Kirchen verteilt. In der katholischen Kirche finden Sie zudem Friedenslichtkerzen für CHF 7, die neun Tage lang brennen und solche für CHF 5, die zwei bis drei Tage brennen. Ebenso finden Sie Kerzen, die Schüler und Schülerinnen selber gezogen haben, die wir zu Gunsten der Aktion „Denk an mich“ verkaufen. Die Aktion „Denk an mich“ ermöglicht Menschen mit einem Handicap Ferien. Vielen herzlichen Dank für Ihr Wohlwollen.

Rückblicke

1. Kommunionlager 2011



Lange vor der Abreise am 28. Oktober waren die Kinder gespannt, was sie wohl im Lager erwarten würde. Vom Lehrer etwas früher ins Wochenende entlassen, trafen alle pünktlich am Bahnhof ein. Die Fahrt mit dem Zug über den Berninapass ist jedes Mal wieder ein Erlebnis. Die Bahnfahrt mit seinen vielen Kehren und Tunnels gleicht einem Labyrinth, welches durchfahren wird. Ganz zu unserem Thema passend; Mit Jesus unterwegs im Labyrinth des Lebens. Der kurze Fussmarsch vom Bahnhof zum Kloster tat uns nach dem langen Sitzen im Zug gut. Die Zimmer waren bald verteilt, die Kinder mit „besuchen“ und herumrennen beschäftigt. So dass in der Küche die Suppe aufgesetzt werden konnte. Das grosse in der Stube gelegte Labyrinth liess die Kinder nach dem Znacht ins Thema hineinfinden. Der anschliessende Abendspaziergang im Dunkeln unter dem weiten Sternenhimmel ist für die Kinder immer auch ein Erlebnis. Der Samstagmorgen gehörte ganz den Gaben von Brot und Wein und den vier Teilen der Eucharistiefeier. Auf dem Nachmittagsspaziergang konnten sich alle so richtig austoben, springend, hüpfend und singend. Nach dem Zvieri bastelten wir Engel. Eine äusserst anregende Arbeit. Spannend all die Interpretationen zu; was sind Engel?

Voll Vorfreude auf den Abendspaziergang genossen wir die Spaghetti zum Znacht.

Mit den Taschenlampen und Stirnlampen fanden wir den Weg zur Kapelle San Pietro über dem Bahnhof von Poschiavo ohne Probleme. Die Stimmung im ganz dunklen Kirchlein und die mucksmäuschenstille Atmosphäre während der Geschichte muss man einfach erlebt haben. Die kann man schreibend nicht wiedergeben. Frederick der „stille“ Arbeiter sammelte für die langen Wintertage nicht etwa Essbares sondern Sonnenstrahlen, Farben und Beobachtungen und teilte diese später erzählend mit seinen Mitmäusen in der alten Mauer. Nach einem Bettmümpfeli fanden alle schnell den wohlverdienten Schlaf nach diesem vollbepackten Tag. Am Sonntagmorgen hiess es dann bereits einpacken und aufräumen. Viel zu schnell vergingen diese beiden Tage. Auf dem Weg zum Gottesdienst kommt man um ein genaueres Betrachten des Gebeinhauses, neben der Kirche in Poschiavo, nicht herum. Viele Warum's werden da gestellt. Neugier, Interesse aber auch ein bisschen Gruseln ist da jeweils zu spüren. Ganz herzlich danken wir Sandra Erne, Dina Fernandes und Andreas Diederer für die tatkräftige Unterstützung und Begleitung des Lagers. Herzlichen Dank euch Eltern, dass ihr uns das Vertrauen schenkt und die Kinder ins 1. Kommunionlager mitfahren lässt, die so Gemeinschaft erfahren dürfen und die Vorfreude auf das grosse Fest wachsen kann. Herzlichen

Dank auch der katholischen Kirchgemeinde, ohne deren grosszügigen Unterstützung das Lager so nicht möglich wäre.
> Ursula Mühlemann

Youtreff 2011 in Chur



Grosser Jugendtrefftag der Kirchen in Chur. Über 400 Jugendliche, alles Konfirmanden und Firmlinge aus dem Kanton, trafen sich zu diesem Kirchentag. Kirche einmal anders. Beim Startgottesdienst spielte die Rap Band Made 4 Eternity auf. Bereits beim ersten Song war das Thema „Ich und du – fremd und eigen“ ansatzweise erkennbar. Den vier Musikern gelang es sofort, die Jugendlichen in ihren Bann zu ziehen. Ebenso liess die Geschichte um Punchinello aufhorchen. Die Wemmicks sind ein Volk von lebendigen Holzfiguren. Seit einiger Zeit haben die Wemmicks eine besondere Angewohnheit. Sie verteilen untereinander graue Punkte und goldene Sterne für schlechte und gute Eigenschaften bzw. Leistungen. In dieser Geschichte geht es um das Ringen nach den Sternen, aber auch um die Verlierer, die abgestempelt, vorverurteilt und nicht beachtet in unserer Mitte stehen. Lucia, ein Wesen wie aus einer andern Welt, trifft Punchinello. Er ist begeistert von ihr und möchte wissen wieso auf ihr keine Punkte und Sterne haften bleiben. Sie rät ihm einen neuen Weg einzuschlagen. Ängstlich macht er sich auf den Weg und sucht seinen Schöpfer, den alten Schreinermeister Eli. Im Gespräch mit ihm beginnt er zu erkennen. Die grauen Punkte und die goldenen Sterne halten nur solange

an einem fest, bis man erkennt, dass es wichtiger ist, was der Schöpfer von einem hält als das, was die Wemmicks von einem halten.
Nach diesen besinnlichen Momenten in der Kirche warteten die verschiedenen

Workshops auf dem Areal der Commander Kirche und des Commander Schulhauses darauf, entdeckt zu werden. Improvisationstheater, Filme zum Thema, Karten und Brettspiele, Malen, Selbstverteidigung Krav Maga, Kampfspiele, geheime Kultur Anatoliens, Blue Cocktailbar, Tanzen mit Roundabout, Trommelt Djembé mit Isma Kouaté und Taizé Singen standen zur Auswahl. Nicht jeder und jede fanden sofort etwas was Spass machte, so war in den Morgenstunden eher eine rege Zirkulation zwischen den Angeboten festzustellen. Wer sich auf das eine oder andere Angebot einliess, profitierte mit Sicherheit und konnte etwas lernen. Auf der Heimreise wurden im Zug die Erlebnisse verarbeitet und vertieft und bald wurden die Griffe zur Selbstverteidigung weiter geübt. Kirche für Jugendliche sieht anders aus als Kirche für Mittelalterliche oder Ältere. Erlebnisse lassen sich in vielfältiger Form mit Kirche verknüpfen. Dieser Youtreff ist ein Angebot das jugendlich daher kommt und vermag die Jugendlichen anzusprechen. Grazcha ficht den Jugendlichen für ihr sich Einlassen auf den Anlass und ihr fröhliches und engagiertes Mitmachen. Herzlichen Dank auch dem OK in Chur sowie allen, die diesen Anlass mittragen und all die Jugendlichen begleiten.
> Ursula Mühlemann

Zum Advent

Ja wer?
Auf wen warten wir, hier mitten in der geschmückten Welt?
Wer gibt uns Hoffnung, wenn es dunkel ist?
Wer gibt denen Freude, die sich Weihnachten nicht herbei sehnen?
Wer steht denen bei, die jetzt schon wissen, dass Weihnachten kein Fest wird?
An wen richten wir unsere Wünsche?
Wer bringt uns das schönste Geschenk?
Wer gibt uns Freude, egal was passiert?
Wer ist immer da, wenn wir jemanden zum zuhören brauchen?
Auf wen dürfen wir hoffen?
Wer gibt der Welt die unendliche Hoffnung, dass alles Gut ist? Wer gibt uns die Kraft immer wieder aufzustehen?
Wer gibt uns unsere Träume?
Ja wer?
(Auszug aus Ja wer von Thomas Boutellier)

Voller Hoffnung und Vertrauen auf die Erfüllung vieler unserer Wünsche auch im neuen Jahr, wünscht Ihnen die katholische Kirchgemeinde zum Jahresende alles Gute und für den Jahresanfang Gottes Segen.

Handels- und Gewerbeverein

Aktuelles vom Handels- und Gewerbeverein unter www.hgv-samedan.ch

EHC Samedan



Die erste Mannschaft des EHC Samedan ist erfolgreich in die Saison gestartet. Nach dem Trainingslager anfangs Oktober konnte die Mannschaft das Vorbereitungsturnier in Vicosoprano gewinnen und den ersten Erfolg der Saison verbuchen. Wichtig war jedoch der Saisonauftakt zur 3. Liga Saison. Nach nur wenigen Eiszeiten in der Vorbereitung trat die Mannschaft am 12. November in Celerina an. Nachdem es zur Spielhälfte immer noch 1:1 unentschieden stand, konnte der EHC Samedan bis zur 43. Minute einen 4:1 Vorsprung erarbeiten. Wie gewonnen, so zerronnen, denn fünf Minuten vor Schluss glich der SC Celerina zum 4:4 aus. Der EHC Samedan reagierte postwendend auf den anstehenden Punkteverlust und ging drei Minuten vor Schluss 5:4 in Führung. Die Sicherung des Sieges gelang in der letzten Spielminute mit einem Tor ins verlassene Celeriner Tor. Das einzige Heimspiel im Dezember findet am Samstag, 3. Dezember um 19.30 Uhr gegen den HC Silvaplana/Sils im Center da Sport Promulins statt.

Elternrat Samedan-Celerina-Bever

Zievamezdi d'Advent cun fer biscuits

Gugent vulessans invider ils 30 november da las 14.00 a las 17.00 sün scoula illa chadafö da la scoula da cuschiner a tuot quels iffauts, genituors, nonas, nons, paraints, cuntschaints ed interessos chi haun vöglija e temp da fer biscuits in cumpagnia.

Verschiedene Teigsorten und Dekorationsmaterial werden zur Verfügung gestellt.

Sie können auch gerne Ihre eigenen Ausstechformen mitbringen.

Diese Guetzli möchten wir dann am Samichlausmarkt an unserem Stand verkaufen, wo auch wieder die Nussknackerbahn auf flinke Hände wartet.

Wir freuen uns auf einen kreativen und gemütlichen Nachmittag mit Ihnen.

> Für den Vorstand des Elternrates
Christine Fenner Cafilisch

Giuventüna da Samedan

A sun fingià passos 100 ans, daspö cha la Giuventüna da Samedan es gnida fundada cul böt da promover l'amicizcha traunter ils giuvens e las giuvnas. Guardand inavous ans algordains a bgeras bellas uras passadas in cumpagnia, sajan que las bavianas, las schlittedas tres cuntregias magicas invernelas, viedis, festas da cumün, charredas u chaunts da Nadel. Tschient ans d'istorgia cul merit da gnir festagios!

Nos an da giubileum es fingia gnieu festagio in favrer düraunt ün di da splendor cun la schlitteda, in avuost culla festa da giubileum ed in september cun üna charreda suot la plövgia. A la fin finela vains aunch'üna occasiun – il chaunt da Nadel – per festager ils 100 ans. La saira da Nadel vo la Giuventüna da Samedan chantand chanzuns da Nadel tres las giassas da vschinauncha. La Giuventüna da Samedan invida a tuot las uraglias

buondragiusas süllas giassas a tadler al chaunt sonor. Ün invid in particuler vo a tuot las chantaduras e chantadurs, chi haun vöglija da festager la saira da Nadel in cumpagnia dal cor da la Giuventüna. Es sind bereits 100 Jahre, auf welche die Giuventüna da Samedan seit der Gründung im Jahre 1911 nun schon zurückblicken kann. Das Ziel war stets, die Freundschaft unter den Jugendlichen zu pflegen. Stolz können wir nun auf viele gemeinsam verbrachte Stunden zurückblicken. Es sind die Bavianas, die Schlittedas – eingebunden in wunderschöne Winterlandschaften – die Reisen, die jährlichen Bundesfeiern, die Charredas oder auch die vielen Weihnachtssingen, welche 100 Jahre Geschichte schreiben.

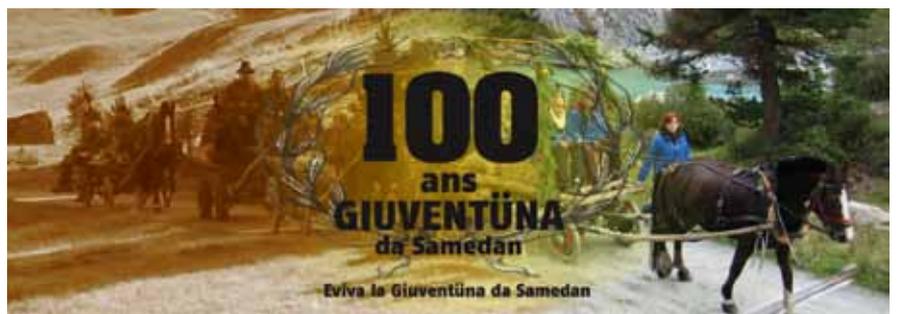
Bereits im Februar mit der Schlitteda, später im August mit unserer Jubiläumsfeier und im September mit der Charreda konnten wir unser 100-jähriges Bestehen feiern. Nun möchte die Giuventüna da Samedan noch die letzte Gelegenheit nutzen und lädt deshalb alle zum Weihnachtssingen ein. Am Heiligabend zieht die Giuventüna da Samedan durchs Dorf und singt alte Engadiner Weihnachtslieder. Die Giuventüna da Samedan heisst alle herzlich willkommen auf den Strassen Samedans dem stimmhaften Singen zu lauschen. Eine spezielle Einladung geht an diejenigen Sängerinnen und Sänger, welche Lust haben, den Weihnachtsabend im Chor der Giuventüna zu verbringen.

Annunzcha Chaunt da Nadel 2011

Anmeldung Chaunt da Nadel 2011

Tuots quels chi sun uossa plain ardur e gnissan gugent a chanter as annunzchan fin als 10 december 2011 cullas seguaintas infurmaziuns. Ulteriuras infurmaziuns areguard las prouvas da chaunt (2-3 prouvas) seguan lura.

Diejenigen, welche schon voller Eifer darauf warten, in unserem Chor mitsingen zu können, melden sich bitte bis am 10. Dezember 2011 mit folgenden Informationen an. Weitere Informationen betreffend den



Nom:
Prenom:
Number da telefon/contact:

zwei bis drei Proben folgen nach der Anmeldung.

trametter a: Tanja Schweizer, Funtanella 14, 7503 Samedan, T 079 764 64 11, tanjaschweizer@hotmail.com

La saira da Nadel – ils 24 december – chaunta il cor d'angels suot las fnestras da Samedan:

Am Weihnachtsabend, dem 24. Dezember, zieht unser Engelschor durch die Gassen und singt alte Engadiner Weihnachtslieder:

17.00h Chesa da fliamaint – 17.30h Dmura per attempos – 18.45h Ospidel – 19.45h Bügl da la Nina (davaunt la Chesa Zangger) – 20.00h Cruscheda Chiss Puoz – 20.30h davaunt la Baselgia Catolica – 21.15h Plazzet (davaunt la Chesa Cumünela) – 21.30h Plaz.

Männerriege Samedan

Rückblick auf die Sektionsversammlung

Am Freitag, 11. November fand im Restaurant Dosch im „Kursaal“, die Sektionsversammlung statt. Um 19.10 Uhr konnte der Präsident Gregor Rominger die 104. Sektionsversammlung eröffnen. Er begrüßte die 18 anwesenden Turner. Einen speziellen Gruss richtete er an den Präsidenten des TV Samedan, Nicola Rogantini. Das ausführlich abgefasste Protokoll der letzten Versammlung wurde genehmigt. In ihren Jahresberichten kamen der Vorsitzende und der Oberturner, Werner Gauderon, auf die diversen Aktivitäten des Vereinsjahres zu sprechen und bedankten sich bei den Mitgliedern für die tolle Zusammenarbeit. Speziell erwähnte der Oberturner seine Bemühungen, uns ein abwechslungsreiches und fitnessorientiertes Turnprogramm anbieten zu können. Überrascht zeigte er sich über den grossen Aufmarsch am letzten Mittwochabend – er nahm an, dass das auch mit der früher einsetzenden Dunkelheit zu tun habe. Toni Pfister und Erwin Beeli erhielten zu ihrem 80igsten ein kleines Präsent.

Erfreulicherweise konnte dieses Jahr ein neues Mitglied in unsere Riege aufgenommen werden. In diesem Zusammenhang konnte sich der Präsident keinen Reim darauf machen, weshalb es keine Übertritte seitens des TV gibt.

Eine gute Rechnung konnte der Kassier Elio Pedretti vorlegen. Dank dem guten Gelingen des Faustballturniers im März und den grosszügigen Sponsoren konnte dieses Jahr eine ansehnliche Zunahme der Finanzen erzielt werden.

Da keine Demissionen vorlagen, erübrigten sich die Wahlen – der ganze Vorstand stellte sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Der Vorsitzende orientierte über das Grosshallen-Faustballturnier, das am 17. März 2012 stattfinden wird. Die Ausschreibung wird demnächst erfolgen. Ziel ist es, wiederum acht Mannschaften wie in den vorangegangenen Jahren zum Mitmachen zu bewegen.

Ein grosses Thema ist jeweils die Turnfahrt vom folgenden Jahr. Es lagen verschiedene Vorschläge vor. Ein Votant schlug vor, die gute Finanzlage auszunutzen und für einmal etwas Grösseres ins Auge zu fassen. Als Beispiel nannte er einen Städteflug nach Amsterdam, Berlin oder Hamburg. Bei der Abstimmung lag Hamburg an der Spitze. Um den Aufenthalt richtig geniessen zu können, wird diese Reise auf drei Tage ausgedehnt. Das übrige Jahresprogramm enthält wiederum die traditionellen Aktivitäten wie Curling, Mondscheinwanderung, Faustballturnier, Veloausflug, Dorffest, Familienzigeuner, Schiessen und im November die Sektionsversammlung. Zudem wird der Veloausflug auf zwei Tage ausgedehnt. Das Interesse an einem Sommerprogramm war gering und wird wie in den früheren Jahren fallengelassen.

Unter Varia ergriff der Präsident des TVs das Wort. Er informierte über seine Demission und die grossen Veränderungen im Vorstand des Turnvereins. Weiter meinte er, er hoffe, auch Turner an der GV begrüßen zu können. Sie findet dieses Jahr am 2. Dezember statt.

Um 20.30 Uhr konnte Gregor Rominger die Versammlung schliessen und forderte die Turner auf, sich den Mittwochabend fürs Turnen zu reservieren. Zudem hoffe er auf Neumitglieder, die jederzeit willkommen seien. Die Männerriege turnt jeweils am Mittwochabend ab 20 Uhr in der Mehrzweckhalle Promulins! Anschliessend liess

man bei Speis und Trank den Abend mehr oder weniger lang ausklingen.

Societed da musica

Teilnahme der Euphonistin Corina Good am Solisten- und Ensembleswettbewerb

Müde aber glücklich und stolz auf ihre Leistungen fällt Corina Good um 23 Uhr ins Bett. Sie hat am Samstag, 12. November als Euphonistin an den freien Vorträgen für Solisten und Ensembles in Samedan sehr erfolgreich teilgenommen. Ihre musikalische Laufbahn begann die 38-jährige Schreinerin und Skilehrerin als Trompeterin in der Jungmusik in Pontresina. Mit 16 Jahren wechselte sie in die Musikgesellschaft Pontresina und bald wechselte sie auch das Instrument, denn eine Euphonium-Spielerin wurde gesucht. Das Euphonium ist ein tiefes Blechblasinstrument, das zur Familie der Bügelhörer gehört, wie das Flügelhorn und die Tuba. Mit der Erfindung der Ventile im 19. Jahrhundert wurde neben der Trompete auch das Euphonium gebaut, um einen tieferen und weicheren Klang zu ermöglichen. Es ist eine Oktave tiefer als die Trompete und eine Oktave höher als die Tuba in dieser Stimmung, der Tonumfang entspricht drei Oktaven. Das Euphonium hat drei oder vier Ventile, das vierte Ventil ist ein Quartventil.

Mit einem Kribbeln im Bauch steht Corina Good um 7 Uhr auf, duscht sich, frühstückt und macht sich mit einer gewissen Vorfreude auf den Weg zur Sela Puoz. Dort beginnt der Stress, denn als Materialverwalterin der Societed da musica ist sie verantwortlich für den Aufbau der Festwirtschaft. Letzte Vorbereitungen werden getätigt, um 9 Uhr beginnt der Anlass. Nach einem stärkenden Kaffee macht sich Corina allein und nervös auf den Weg zum Einspiellokal im Primarschulhaus.



Um 10 Uhr heisst es in der Sela Puoz vor vielen Zuhörern und drei Experten, die zuhinterst auf dem Podest sitzen: „Ich begrüsse die Euphonistin Corina Good aus Samedan, sie spielt uns die Fantasy Jubiloso von Douglas Court, am Klavier Stefano Sposetti, bun success e bun divertimaint.“



Nach fünf Minuten ist sie froh, dass der Auftritt vorüber ist und glücklich, dass fast alles gut geklappt hat. Und nach dem positiven Expertenbericht ist sie sichtlich erleichtert.



Um 11 Uhr hört sie sich den Posaunen-Soloauftritt ihres Lebenspartners Gino Paganini an. Unser Dirigent meistert den Zürcher Marsch mit Bravour und Corina Good ist stolz auf ihn. Corina Good besucht seit sechs Jahren den Musikunterricht bei Stefan Mahlknecht. Der weiche Klang des Euphoniums und das Spielen von Solostellen in der Blasmusik gefallen der aktiven Musikantin. Sie spielt nicht nur das Cello der Blasmusik, sie ist auch aktive Tambourin und Leiterin der Tambourengruppe Oberengadin. Des Weiteren spielt sie im Divertimento und bei den Engadiner Egerländerfreunden mit. Durch ihren Lebenspartner Gino Paganini ist sie vor zehn Jahren zur Societed da musica Samedan gestossen. Die Geselligkeit, das gemeinsame Musizieren und das Schwatzen nach den Proben gefallen ihr. In der Societed da musica spielen drei

Euphonisten: Elena Zanini, Franco Tuena und Corina Good.

Nach der hektischen Mittagessensausgabe als Mitarbeiterin in der Festwirtschaft isst sie murrend zwei Gipfeli und fünf verschiedene Kuchenstücke, da es für sie kein warmes Zmittag mehr gibt – trotz der fehlenden Zuhörer aus Samedan. Nach einem gemütlichen Zusammensitzen mit Musikanten und Musikantinnen der verschiedenen Musikgesellschaften hört sie sich noch einige Vorträge an, bevor sie mit Gino Paganini zum Einspielen geht. Als Duett „Deep Harmony“ spielen sie um 15 Uhr ein Duo Melodique. Nach dem gelungenen Auftritt und dem ebenfalls sehr positiven Expertenbericht gönnt sie sich einen Apéro, gesponsert von der Gemeinde Samedan. Nach den Schlussansprachen und der Diplomübergabe um 17 Uhr geht es ans gemeinsame Aufräumen. Zusammen mit anderen Musikanten der Societed da musica reflektiert sie im Restaurant Terminus bei einem feinen Znacht den gelungenen Anlass. Nach einem anstrengenden Tag mit vielen schönen Erlebnissen fällt Corina Good müde, aber glücklich und stolz ins Bett.



Die Societed da musica Samedan möchte sich an dieser Stelle bei den vielen Sponsoren herzlich bedanken. Ohne sie wäre dieser musikalische Event nicht zu Stande gekommen. *Grazcha fich!*

Nächster Auftritt:

6. Dezember: St. Nikolausmarkt, 17 bis 20 Uhr, feine Knödel im Kellergewölbe des Gemeindehauses.

Tanzclub Samedan Oberengadin

Tanzen für alle

Getanzt wird vorwiegend Standard und Latein. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Schritte üben und ausprobieren. Einheimische und Gäste sind herzlich willkommen!

Datum: jeden Dienstag ausser dem 1. Dienstag des Monats; ab 20. Dezember Weihnachtsferien

Ort: Sela Puoz, Samedan

Zeit: ab 20.30 bis 22:30 Uhr

Eintritt: gratis

Tango Argentino

Infos für Workshops und Milonga unter www.tanzensamedan.ch und bei Uta Kohl, T 081 826 53 69.

Informationen

www.tanzensamedan.ch oder T 079 255 77 66 (ab 18 Uhr).

Rückblick auf den Jubiläumsanlass

Kunterbuntes Engadiner Tanzvolk im Rondo

Zum Jubiläumsfest des Tanzclubs Samedan Oberengadin (TCSO) wurde einen Tag und eine Nacht lang durchgetanzt. Das Fest übertraf jede Erwartung aller Beteiligten! Musik aus allen Ecken der Welt, Vergnügen, Neugierde quer durch jede Altersgruppe und viel begeisterte Bewegung belebten das Rondo am Samstag, 12. November von der ersten bis zur letzten Minute. Notabene wurden am Abend bis zu 350 Tänzer und Gäste gezählt. Das kunterbunte Engadiner Tanzvolk zeigte tagsüber Interessierten ihre Tänze in verschiedenen Workshops, trat nach dem Festessen in einer gemeinsamen Show auf und schwang bis weit nach Mitternacht das Tanzbein. The Moody Tunes aus Basel spielten dazu Tanzmusik vom Feinsten für jeden Geschmack. „Sie spielen Samba so gekonnt wie die Brasilianer“, staunt anerkennend Omar, der kubanische Salsalehrer. Die Tanzfläche war durchgehend bis auf den letzten Platz gefüllt. Darunter die Taxidancer, drei Herren in weissen Hemden und roten Hosenträgern. Sie hielten ihr Versprechen und führten pausenlos Damen galant übers Tanzparkett. „Körperliche Aktivität zu Musik fördert die Denkleistung besonders stark“, erwähnt der Präsident des TCSO, Jean-Pierre Ziegenhagen, in seiner Festansprache. Und das seelische Wohlergehen erlebten alle Besucher gleich selbst

während des ganzen Anlasses, welcher geprägt war von Freude, Begeisterung und Zufriedenheit. Wer nicht dabei war, kann diese Stimmung kaum nachvollziehen. Aber es ist wahr: Tanzen macht wirklich glücklich und verbindet Menschen miteinander!

Vom Tanzclub Samedan Oberengadin beteiligten sich an Workshops und an der Show die Standard- und Lateintänzer, die Engiadina Line Dancers, Elisabeth Elkuch von Rhein Valley Line Dance Group, Omar Garcias Gonzales mit Salsa. Als Gastgruppen wirkten mit: Volkstanzgruppe Engiadina St. Moritz, Gruppe da sot da Puntraschna, Hilal Dance, Gut-Training Mouvat, Meditativer Tanz Celerina, Daniela-Tanz Kindergruppe.



Schlussauftritt: gemeinsamer Line Dance „Skinny Genes“ mit und ohne Cowboyhut, in Engadiner Tracht, elegantem Tanzkleid, Hip Hop-Outfit oder fließendem bodenlangem Kleid



Das Rondo wird zum Tanzsaal, niemand bleibt lange sitzen



Volkstanzgruppen Pontresina und St. Moritz treten gemeinsam auf



Workshop Meditativer Tanz: Die Bewegung um die Mitte



Warten auf den Auftritt für den Pingu Cha Cha – Kindergruppe von Daniela-Tanz Celerina



Die Engiadina Line Dancers tanzen „The Trail“ zu schneller Country Music



Workshop Salsa mit und ohne Engadiner Tracht



Hilal Dance, der ägyptische Tanz im Engadin



Workshop mit Gut-Training Mouvat: keiner zu klein ein Hip Hopper zu sein

Biblioteca da Samedan / Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca Samedan / Bever

Liebe/r Lesefreund/in

Folgende Medien haben wir für Sie neu eingekauft:

Für Erwachsene



„Inngeschichten – Vom Leben am Fluss“ von Markus Feichter; Sanft und tosend, ursprünglich und geheimnisvoll, idyllisch und gefährlich, kraftvoll und nutzbringend – der Inn hat viele Gesichter.

Und mindestens ebenso viele Geschichten haben die Menschen von „ihrem Inn“ zu erzählen. Der ORF-Journalist Markus Feichter hat sich auf eine Entdeckungsreise entlang des mächtigen Alpenflusses begeben und schildert in diesem Buch nun seine wunderbaren Eindrücke und Begegnungen: vom Nationalpark-Wächter im Engadin und den leidenschaftlichen Holzfischern im Tiroler Oberland bis hin zu den waghalsigen Hobbyflössern aus Innsbruck; vom Kapitän des Innschiffes und dem Bauern, der um sein Land und gegen ein Kraftwerk kämpft, bis hin zu den finsternen Bierbauern im bayrischen Wasserburg. Markus Feichter entführt den Leser an ungewöhnliche Plätze vom Ursprung bis zur Mündung und lässt den Inn gestern und heute lebendig werden. Dabei sind es nicht nur die Menschen an seinen Ufern, auch jeder Flusskilometer inmitten der malerischen Landschaft birgt einmalige Anekdoten und spannende Geschichten.



„Weihnachtsengel-Meditationen“ von Anselm Grün; Weihnachten ist „Hochzeit“ der Engel – mit gutem Grund. Engel begegnen uns in der Weihnachtsgeschichte an zahlreichen Stellen: Ein Engel kündigt der jungen Mutter die Geburt des Sohnes an, Engel verkünden den Hirten den neugeborenen Erlöser, Engel warnen die Weisen aus dem Morgenland vor der Hinterlist des Königs, Engel erscheinen dem Josef

im Traum und bewegen ihn zur Flucht mit Frau und Kind. In diesem Buch geht Anselm Grün der weihnachtlichen Botschaft der Engel nach: Er meditiert die biblischen Weihnachtserzählungen anhand von zwölf der schönsten Engeldarstellungen der christlichen Kunst.



„Der Goalie bin ich – Hörbuch“ von Pedro Lenz mit Musik von Christian Brantschen; „Der

Goalie bin ich“ hat Publikum und Kritik berührt und begeistert. Der Goalie: ein junger Mann aus einem Dorf im Mittel-land, ein unerschöpflicher Geschichten-erzähler, ein ebenso naiver wie listiger Schelm, der vom Erzählen lebt und darin auch immer wieder zu Fall kommt. Pedro Lenz ist über die Geschichte hinaus ein Roman in gesprochener Sprache gelungen, der viele Lesearten zulässt: die stille Lektüre, die Lesung durch den Autor und auch das Hörerlebnis mit dem Hörbuch. Pedro Lenz als begnadeter Performer seiner Texte und Christian Brantschen als versierter musikalischer Begleiter von Spoken-Word-Poeten schaffen das Kunststück, das „Der Bund“ schon dem Buch zuschrieb: eine kunstvoll gestrickte Sprachmusik, die sich wie eine Direktschaltung aus dem Leben anhört. Die Sprachaufnahmen für das Hörbuch wurden in Koproduktion mit Schweizer Radio und Fernsehen SRF realisiert und in der Sendung „Schnabelweid“ (DRS 1) ausgestrahlt.



„Wasser für die Elefanten“ (DVD) von Francis Lawrence, mit Robert Pattinson, Reese Witherspoon und Christoph Waltz; Während der Weltwirtschaftskrise 1931 schliesst sich der verarmte Student Jacob (Robert Pattinson) einem Zirkus an. Hier verliebt er sich auf den ersten Blick in die schöne Kunstreiterin Marlena (Reese Witherspoon). Doch ihre Romanze wird zum riskanten Drahtseilakt, denn Marlena ist mit dem tyrannischen Zirkusdirektor August

Rosenbluth (Christoph Waltz) verheiratet und glaubt nicht an eine gemeinsame Zukunft. Als Jacob jedoch hinter das Geheimnis der Elefantendame Rosie kommt, die als nicht dressierbar gilt, wendet sich das Blatt auf dramatische Weise... Die opulente Verfilmung von Sara Gruens Bestseller entführt in die faszinierende Zirkuswelt der 30er-Jahre und erzählt von einer dramatischen Liebe unter extremen Umständen.

Für Jugendliche



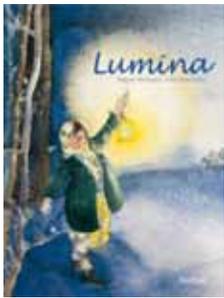
„Eragon -4 – Das Erbe der Macht“ von Christopher Paolini; Ein schrecklicher Krieg wütet in Alagaësia. Alle Völker haben sich zusammengeschlossen und ziehen in den Kampf gegen Galbatorix, den grausamen Herrscher des Imperiums. Eragon weiss, dass er und Saphira ihm irgendwann gegenüberstehen werden. Treue Gefährten kämpfen an seiner Seite, allen voran die wunderschöne, kluge Elfe Arya. Doch der finstere König ist nahezu unbesiegbar, denn er besitzt die Macht zahlloser Drachen, deren Seelenhort, den Eldunari, er an sich gerissen hat. Ein neuer Drache und ein neuer Drachenreiter verändern das Kräfteverhältnis. Wird Eragon Galbatorix besiegen können? Oder muss er sich geschlagen geben? Eine Prophezeiung besagt, dass Eragon Alagaësia für immer verlassen wird...



„Die drei !!! Küsse im Schnee“ von Henriette Wich; Die drei !!! genießen ihren Skiurlaub in vollen Zügen. Doch dann geht im Ski-gebiet eine Lawine ab und prompt stecken Kim, Franzis und Marie mitten in den Ermittlungen. Was ist mit Skilehrer Toni passiert? Auch Franzis Beziehung zu Felipe steht auf dem Spiel. Wird ihre junge Liebe diese Krise überstehen? Neben der spannenden Detektivarbeit müssen Kim, Franziska und Marie auch immer wieder das Abenteuer „Freundschaft“ bestehen. Es ist nämlich gar nicht so leicht, drei völlig verschiedene Meinungen unter einen Hut zu bringen. Mutig und clever stellen sich „Die

drei !!!“ der Herausforderung und sind gemeinsam ein unschlagbares Team!

Für unsere Jüngsten



„Lumina“ von Brigitte Weninger; Wer ist Lumina? Woher kommt sie? Wohin geht sie? Niemand weiss es zu sagen. Lumina ist fremd und wird von den Menschen gemieden – ein

Schicksal, das sie mit vielen teilt... Alles, was sie besitzt, ist eine kleine Laterne, die ihr Trost, Licht und Wärme gibt. Als dieses Licht erlischt, scheint alles verloren. Aber Lumina ist doch nicht ganz allein – da sind die kluge, alte Eule und ein Kind, das sein Licht mit ihr teilt...



„Mis Zauberbett heisst Bernadette“; Neue Kinderlieder von Linard Bardill.

Öffnungszeiten über die Festtage:

In den Weihnachtsschulferien ist die Biblioteca wie folgt geöffnet:
 Dienstag, 27. Dezember: 9 bis 11 Uhr
 Freitag, 30. Dezember: 18 bis 20 Uhr
 Dienstag, 3. Januar: 9 bis 11 Uhr
 Freitag, 6. Januar: 18 bis 20 Uhr
 Frohe Festtage!

Auf unserer Homepage (www.biblioteca-samedan.ch) veröffentlichen wir im Online-Katalog unsere neu eingekauften Medien. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Brigitte Hartwig, Johanna Salzgeber und Marlies Karrer; E-Mail: biblioteca@samedan.ch; T 081 851 10 17.

Ludoteca Samedan

Neuanschaffungen – Tiptoi

Einfach mit dem sprechenden Tiptoi-Stift auf das Tiptoi-Buch oder Brettspiel tippen und das Buch oder Spiel erwacht zum Leben. Tiptoi von Ravensburger ist audiogitales Lernen ohne Bildschirm und wurde mit dem Toy Innovation Award 2010 in der

Kategorie „Wissen und Lernen“ ausgezeichnet.

Tiptoi-Spiele

Ob alleine oder gemeinsam – mit den Tiptoi-Spielen wird Lernen zum Kinderspiel! Mal wird der schlaue Stift zum Spielleiter, mal erweckt er Charakteren zum Leben. Und immer bleibt es spannend, wenn die Kinder voller Spass in Abenteuerwelten eintauchen. Einfach genial, wie Tiptoi spielend leicht zum Lernen anstiftet.



„Abenteuer Tierwelt“. Tierisch gut! Kinder und Erwachsene erfahren alles über die wichtigsten

Eigenschaften von über 50 beliebten Tieren und vertiefen ihr Wissen in vier aufregenden Spielen.



„Reise durch die Jahreszeiten“. Zu acht verschiedenen Themengebieten wie z. B. Wetter,

Feste, Natur, Kleidung etc. gibt es grossformatige Puzzleteile. Nach den Hinweisen des Tiptoi-Stiftes suchen die Kinder in einer Variante des Spiels „Ich sehe was, was du nicht siehst“ das jeweils passende Puzzleteil zur gesuchten Jahreszeit. Wer zuerst den Jahreszeiten-Kreis vervollständigt hat, gewinnt das Spiel.

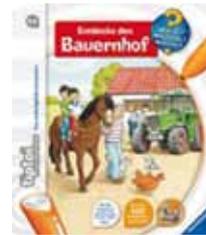


„Die Englisch-Detektive“. In einer englischen Kleinstadt treibt der verrückte Professor Mad sein Unwesen. Die

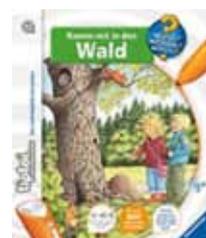
Spieler sind die Englisch-Detektive und werden zu den Einsatzorten gerufen. Dort wollen sie die Chaosaktionen von Professor Mad verhindern. Dabei steht das gemeinsame Lernen im Vordergrund, denn nur zusammen können die Spieler dem verrückten Professor das Handwerk legen.

Tiptoi-Bücher

Tiptoi erweitert die Erfolgsreihe „Wieso? Weshalb? Warum?“ um interaktive Erlebnisebenen. Entdecken, wissen, erzählen, spielen – Tiptoi steckt voller Spass und Überraschungen und bietet über 600 Sounds pro Buch. Tiptoi und „Wieso? Weshalb? Warum?“ ist eine ideale Kombination für spielerisches Lernen.



„Entdecke den Bauernhof“. Hier kommen Tierliebhaber und Technikfans gleichermassen auf ihre Kosten. Lebensechte Geräusche und faszinierende Bilder vermitteln spielerisch Grundwissen über Tiere, Pflanzen und Maschinen auf dem Bauernhof. Suchspiele, Kinderlieder und eine kunterbunte Wimmelseite laden zum Entdecken und Ausprobieren ein.



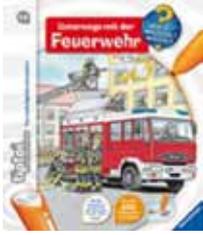
„Komm mit in den Wald“. Vogelgesänge, Tierlaute, Blätterrauschen... Mit Tiptoi wird der Wald auf besondere Art und Weise lebendig. Bei einem Spaziergang durch diesen spannenden Naturraum heisst es, Augen und Ohren für die vielfältige Tier- und Pflanzenwelt offen zu halten, denn in allen Jahreszeiten gibt es hier bei Tag und Nacht Vieles zu entdecken.



„Die Welt der Musik“. Dieses Buch steckt voller Musik: vom Basiswissen, z. B. darüber, wie der Ton in unser Ohr kommt, über die verschiedenen Musikinstrumente bis hin zu der Frage, was Rhythmus ist. Ausserdem kann mit dem Tiptoi-Stift auf einem Xylophon gespielt und einem richtigen Orchester gelauscht werden.



„Sicher im Strassenverkehr“. Auf der Strasse ist viel los: Autos, Busse, Fahrräder und Fussgänger. Wie überquert man sicher die Strasse? Wer darf auf dem Bürgersteig gehen? Alltagsszenen mit Wiedererkennungswert, lebensechte Geräusche, eingängige Reime und Suchspiele helfen Kindern bei der spielerischen Einführung in das wichtige Thema.



„Unterwegs mit der Feuerwehr“. Sirenen heulen, Feuerwehrautos brausen zum Einsatz, Kommandos werden gerufen – mit Tiptoi wird das Thema „Feuerwehr“

zu einem besonderen Spektakel! Die Kinder besuchen eine Feuerwache, werfen einen Blick in die Leitzentrale, sind bei einem Grossbrand dabei und schauen den Feuerwehrleuten bei der Arbeit über die Schulter.

Tiptoi-Stift

Alle die vorgestellten Spiele und Bücher funktionieren nur mit dem speziellen Tiptoi-Stift. Auch dieser steht zur Ausleihe bei uns in der Ludothek bereit.

Öffnungszeiten über die Feiertage

Montag, 26. Dezember: geschlossen
Mittwoch, 28. Dezember: 17 bis 18 Uhr
Freitag, 30. Dezember: 18 bis 19 Uhr
Montag, 2. Januar: geschlossen
Mittwoch, 4. Januar: 17 bis 18 Uhr

Übliche Öffnungszeiten

Montag: 16 bis 18 Uhr
Mittwoch: 16 bis 18 Uhr
Freitag: 18 bis 19 Uhr

Kontakt

Telefonnummer während den Öffnungszeiten: T 081 850 09 10,
E-Mail: ludo.samedan@gmx.ch

Wir würden uns freuen, Sie in unseren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen!

Da Privats – Von Privaten

Perlenaustellung

vom 9. bis 30. Dezember 2011 in der Butia d'or, Plazzet 9

Eine grosse Farbenvielfalt wird präsentiert von schwarz über bronzefarbig bis rosa. Lassen Sie sich verzaubern von den Meeresschönheiten von bester Qualität; Südsee-, Tahiti-, Akoya- oder Süsswasserperlen. Finden Sie heraus, welche zu Ihrer Persönlichkeit und Ihrem Stil passt.



Bis vor rund 100 Jahren war den Menschen die Entstehung der Perle ein Rätsel. Gleichwohl waren die kleinen Kostbarkeiten begehrt als Edelsteine und auch teurer, denn nur selten fand man sie in der Natur in einer Muschel. Auch wenn die meisten Perlen heute gezüchtet werden, offenbart sich in den „Juwelen des Meeres“ für viele Menschen ein kleines Wunder der Natur. Daher ist die Perle nie ganz ausser Mode gekommen und sie gilt als Klassiker unter den Juwelen. Zur Ausstellung lädt herzlich ein: Butia d'or, Goldschmiedeatelier für kreativen Schmuck, Plazzet 9, Samedan, T 081 852 52 50.

Winterfahrersicherheits-Training, Intensiv-Kurs und Fahrerlebnis

Samstag, 21. Januar 2012 auf der Piste Cho d'Punt

- Kurs 1: 9 bis 12 Uhr, Kurs 2: 13 bis 16 Uhr
- Teilnahme mit Ihrem eigenen Fahrzeug
- Professionelle Kursleitung durch Instrukto- ren (vom Schweiz. Verkehrssicherheitsrat geprüft)
- Theorie und Praxis zur Drift-, Brems- und Reaktionsverbesserung auf verschneiter und eisiger Fahrbahn
- Training ohne Risiko auf der 60'000 m² grossen Schnee- und Eispiste
- Theorieblock und Pause im geheizten VIP-Zelt
- für Einwohner der Gemeinde Samedan kostenlos – bringen Sie Ihren Wohnsitz-Nachweis mit

- Kurskosten CHF 295 pro Person inkl. MWST und Pausenverpflegung für Teilnehmer mit Wohnsitz ausserhalb der Gemeinde Samedan
 - Kurssprache ist Deutsch
 - Teilnehmerzahl begrenzt, die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt
 - Versicherung ist Sache des Teilnehmers
- Information und Anmeldung unter T 044 931 12 60 oder E-Mail: info@demag.ch.

> demag consulting, Philipp Brändle, 8716 Schmerikon

Prefix – harte Schale, weicher Kern

Gehören Sie auch zu denjenigen, die beim Wort Hardrock an niveaulose Texte, viel Lärm, stereotypes Schlagzeug- und dumpfes Bassgedröhn denken? Dann liegen Sie vielleicht bei vielen Bands richtig, nicht aber bei „Prefix“, der romanischen Rockband aus dem Oberengadin. Auf ihrer neuen CD „Adrenalin“ zeigen sie ein ganz anderes Gesicht des Hardrocks.

Ilis texts – dal rest scrits tuots da commembers da la band – nu trattan sex e brutalited, dimpersè temas scu amur, relaziuns traunter umauns, tenutas da vita, ignoranza, ambiaint ed oters. Ilis rockers engiadinais, intaunt tuots passa 30 e la mited baps, sun avierts per tematicas da vita sensibilas e ponderaziuns disferenzchedas. Suot la crousla düra dal hardrock vegnan a parair cours lams. E la musica? Ad es bainschi hardrock, ma tuot oter cu be dad ot e stereotip. Parts lammas, amablas bod scu balladas müdan giò cun parts fermas cul ritem dür e solid dal hardrock. Fortissimos seguan a pianos transparents, tuttis a solos. E l'instrumentalisaziun es tuot otra cu monotona. Il keyboard evochescha l'atmosfera d'orchester u d'orgel da baselgia, ed üna



flöta a travers ed ün bajo daun ün'egna culur. Chaunt a püssas vuschs, solos instrumentels virtuos ed arrandschamaints originels faun adüna darcho cuvaida pel prossem töch.

Wer sich diese CD unvoreingenommen zu Gemüte führt, wird verstehen, warum sich „Prefix“ ein Jahr lang im Übungslokal vergraben hatte. Die Qualität der eingespielten, variationsreichen sowie handwerklich und musikalisch einwandfreien Songs zeugt von harter Arbeit. Die sechs Musiker, die gleichzeitig auch Texter und Komponisten aller Stücke sind, dürfen stolz sein auf das Resultat. Es sind dies Andri Casty, Zuoz (Gesang), Christoph Casty, Zuoz (Bass), Fredy Muriset, Madulain (Drums), Marco Niggli, Samedan (Keyboard), Rico Puorger, Samedan (Gitarre) und Curdin Urech, Zuoz (Gitarre, Gesang).

> Andrea Urech, incumbenzo per la bilinguited

30 Jahre Zivadinka Germanovic im Hotel Terminus



Wir gratulieren Zivadinka Germanovic zum 30-jährigen Dienstjubiläum im Hotel Terminus in Samedan. Frau Germanovic hatte am 31. Oktober 1981 bei der Eigentümerfamilie Morell ihre erste Stelle im Terminus angetreten und konnte am 31. Oktober 2011 ihr rundes Jubiläum feiern. Eine jahrelange Treue gegenüber dem Betrieb ist im Gastgewerbe in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich. Wir wünschen Zivadinka Germanovic noch viele weitere gesunde und schöne Jahre im Terminus. Herzlichen Dank für alles.

> Bina und Berni Geisser mit Mitarbeitern

Der Zonta Club Engiadina am Weihnachtsmarkt in Samedan

Zonta International ist ein weltweites multikulturelles Netzwerk berufstätiger Frauen mit Führungsverantwortung in Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaften. Die Ziele des Zontaclubs sind die Verbesserung und Festigung der Stellung der Frauen in allen Gebieten der heutigen Gesellschaft (rechtliche, politische, gesundheitliche, wirtschaftliche und berufliche Bereiche), das weltweite Eintreten für die Rechte von Mädchen und Frauen sowie die Förderung der Ausbildung der Frauen.

Auch im Engadin engagieren sich Frauen für Frauen. Der Zonta Club Engiadina betreibt beispielsweise am Weihnachtsmarkt Samedan einen Stand und verkauft diverse Soglioproducte. Ein Teil des erzielten Verkaufserlöses wird an Frauen in Not weitergeleitet. Falls Sie sich für unsere Arbeit interessieren oder falls Sie Frauen in Not unterstützen möchten, besuchen Sie uns am 6. Dezember an unserem Stand; gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte. Mehr Informationen zum Zontaclub finden Sie übrigens auch unter www.zonta.ch.

> Zonta Club Engiadina

events

Gästeinformation

Infurmaziuns per giasts
December nr. 12/2011

Eventkalender Dezember

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
02.12.2011	18.00–19.30	Konzert Mauro Ferrarese Duo (Guitar, Gesang und Kontrabass)	Croce Bianca
03.12.2011	17.00–	Volleyballnacht der Academia Engiadina	Center da Sport Promulins
	19.30	Eishockey: EHC Samedan–HC Silvaplauna/Segl	Center da Sport Promulins
04.12.2011	–16.00	Volleyballnacht der Academia Engiadina	Center da Sport Promulins
	17.30	Eishockey: EHC Samedan Senioren–Champfèr City Team	Center da Sport Promulins
06.12.2011	17.00–20.00	16. St. Nikolausmarkt	Dorfkern
	17.00–20.00	Tag der offenen Tür der neuen Infostelle	Plazzet 3
	20.00–21.30	Kurzfilmpremiere Freiwilligenarbeit und Apéro	Gemeindesaal
07.12.2011	14.00–17.30	Gewaltfreie Kommunikation (nach Marshall Rosenberg)	Academia Engiadina
08.12.2011	19.30	Vernissage: Wenn Engel reisen & „Engadins Berge 6x6“	Palazzo Mýsanus
11.12.2011		Indiaca Turnier	Center da Sport Promulins
13.12.2011	19.00	Curling: Fränzli's Nachtturnier	Center da Sport Promulins
15.12.2011	13.30–18.30	Einweihung Bahnumbauten in Samedan	Bahnhof Samedan
16.12.2011	16.00	Eröffnung La spina dal vin	San Bastiaun 11
17.12.2011	09.30	Eröffnung Skilift Survih	Skilift Survih
24.12.2011	16.00–21.00	Vernissage Iza Luternauer „Keramikengel“ und Riet Luck „Acrylbilder“	San Bastiaun 11
	16.30	Bös–chin, Weihnachtsfeier mit den Kindern deutsch / romanisch	Dorfkirche
	17.00–21.30	Chaunt da Nadel	
	22.00	Musikalisch–meditative Christnachtfeier, deutsch	Dorfkirche

25.12.2011	10.00	Weihnachten: Gottesdienst mit Abendmahl, deutsch	Dorfkirche
26.12.2011	20.30	Back to the Roots: Gospelkonzert	Dorfkirche
29.12.2011	17.00	Puppentheater: Hans im Glück	Evangelisches Kirchgemeindehaus
30.12.2011	14.00	Curling: Turnier zum Jahresende und Muntarütsch Cup	Center da Sport Promulins
31.12.2011	14.00	Curling: Turnier zum Jahresende und Muntarütsch Cup	Center da Sport Promulins
	17.00	Jahresschlussgottesdienst, deutsch	Dorfkirche
01.01.2012	10.00	Gottesdienst zum Jahresbeginn, deutsch, anschliessend Apéro	Dorfkirche
	16.30	"Bun di bun an"-Apéro	vor Gemeindehaus

Regelmässige Veranstaltungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Montag	19.15-20.15	Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini	Mehrzweckhalle Promulins
	18.00	Baden für Nachtschwärmer	Mineralbad & Spa
	19.30	Schach spielen	Academia Engiadina
Dienstag	20.45-22.30	Tanzen für alle (ausser 1. Dienstag im Monat); ab 20. Dezember Weihnachtsferien	Sela Puoz
Mittwoch	14.00-19.00	Kulturarchiv Oberengadin; Führungen 16 und 17 Uhr	Chesa Planta
Freitag	18.00	Rosenkranz	Katholische Kirche
	18.30	Eucharistiefeier	Katholische Kirche
	ca. 17.00	Bad und Cüpli	Mineralbad & Spa
Samstag	18.30	Santa Messa in italiano	Katholische Kirche
Sonntag	10.00	Eucharistiefeier	Katholische Kirche
	10.00	Evangelischer Gottesdienst	Dorfkirche

Ausstellungen

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Di-So	gemäss Öffnungszeiten „La Padella“	Fotoausstellung: Schwarzweiss-Fotografien des Engadins auf Leinwand von Jörg H. Werner	Hotel Donatz
Di, Do und Sa	10-13 und 14-18.30 10-17	Bilderausstellung: Engadiner Landschaften in Öl von Lukas Vogel	Galerie Palü / Vogel Optik
Mo-Fr	8-12 und 13.30-16.30	Möbelausstellung: Ausstellung von neuzeitlichen Kastanien-, Arven- und Lärchenmöbeln	Möbelwerkstatt Ramon Zangger, Surtuor
Mo-Sa	Gemäss Öffnungs- zeit Butia Florin	Kunstaussstellung: Aquarell- und Ölbilder von Jenny Zuber und Holzskulpturen von Samuel Fahrni	Butia Florin
Täglich	16-20	Kunstaussstellung: Der Kontrast ist die Verbindung; Schwemmholz-Engel und Landschaftsfotografie der Engadiner Berglandschaft in schwarzweiss von Monika Bruggmann und Dr. Wolfgang Viehtauer	Palazzo Mýsanus

Ausleihe / Börse

Tag	Zeit	Veranstaltung	Ort
Mo Di Mi Fr	16.00-18.00 09.00-11.00 16.00-18.00 18.00-20.00	Biblioteca Samedan / Bever: Öffentliche Gemeinde- und Schulbibliothek Samedan / Bever. Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und DVDs – Öffnungszeiten über die Feiertage vgl. Vereinsteil	Gemeindeschule Samedan
Mo Mi Fr	16.00-18.00 16.00-18.00 18.00-19.00	Ludoteca Samedan: Die Spielzeugausleihe – Öffnungszeiten über die Feiertage vgl. Vereinsteil	Gemeindeschule Samedan
Di Do	14.30-16.30 09.00-10.30	Kinderartikelbörse	Vis-à-vis Chesa Ruppenar

Aktuelles

22. Academia Engiadina Volleyballnacht
Samstag, 3. Dezember 2011 ab 17 Uhr in der
Mehrzweckhalle Promulins



Teams da tuot il chantun vegnan a l'Academia Engiadina a giuver tuot la not a ballarait. Spaghets a mezzanot ed üna richa cruschina la bunura daun las forzas necessarias. Infurmaziuns: 081 851 06 12. Von Samstagabend bis Sonntagmorgen steigt die traditionelle Volleyballnacht der Academia Engiadina, die jedes Jahr Teams aus dem ganzen Kanton anlockt. Verantwortlich für den Grossanlass ist wiederum der Verein mpc, der von ehemaligen Schülern der Mittelschule geführt wird. Mit Mitternachts-Spaghettiplausch, reichhaltigem Frühstück und natürlich mit spannenden Wettkämpfen.
Information: T 081 851 06 12.

16. Nikolausmarkt
Dienstag, 6. Dezember 2011 von 17 bis 20
Uhr im Dorfkern

Il trafic es quista saira sbandieu dal center da Samedan, perche cha'd es marcho dal San Niclo cun vendita da la saira, budas da societeds e butias – e culla visita dal San Niclo persunelmaing! Der traditionelle St. Nikolausmarkt mit Abendverkauf sowie Marktständen der Ortsvereine und Geschäfte findet im Dorfkern von Samedan statt, der für den Verkehr gesperrt wird. Um 17 Uhr findet die St. Nikolaus-Feier in der katholischen Kirche statt, danach begleiten die Kinder den St. Nikolaus mit ihren selbstgebastelten Laternen ins Dorfzentrum.
Information: T 081 851 00 60.

Chaut da Nadel
Samstag, 24. Dezember 2011 von 17 bis
21.30 Uhr

La Giuventüna da Samedan fo il gir tres la vschinauncha e chaunta sün differentas plazzas las veglias chanzuns da Nadel. Infurmaziuns: www.giuventuena.ch An Heiligabend zieht die Giuventüna durchs Dorf und singt Weihnachtslieder für die Bewohner und Besucher der Gemeinde. Anschliessend geht es noch zu einem gemütlichen Zusammensitzen mit Glühwein. Informationen im Vereinsteil dieser Padella oder unter www.giuventuena.ch.

Back to the Roots: Gospelkonzert
Montag, 26. Dezember 2011 um 20.30 Uhr
in der Dorfkirche

Das Christina Jaccard Gospel Ensemble Quartett lädt ein zum Mitsingen und Klatschen. Freuen Sie sich auf ein Konzert der Besinnung und Einkehr. Ein Ohrenschmaus, der perfekt in die Winterzeit passt.

Puppentheater: Hans im Glück
Donnerstag, 29. Dezember 2011 um 17 Uhr
im evangelischen Kirchgemeindehaus



Nachdem Hans seine siebenjährige Lehre beendet hat, bekommt er vom Meister seinen Lohn: Einen Goldklumpen, so gross wie sein Kopf! Aber was macht er damit? Er tauscht ihn gegen ein Pferd ein. Dieses tauscht er wiederum gegen eine Kuh, die Kuh gegen ein Schweinchen, jenes gegen eine Gans und die Gans schliesslich gegen einen Schleifstein, der ihm ins Wasser fällt! Man fragt sich: Ist dieser Hans so dumm? Dann wäre das wunderschöne Grimm-Märchen wohl nicht so bekannt geworden! Denn für Hans ist jeder Tausch ein guter Handel, einer, der ihn glücklich macht. Was ist sein Geheimnis? Heitere Musik begleitet Hans auf seinem Lebensweg, auf welchem er schlussendlich zu sich selber findet; eine Komposition für Appenzeller Streichmusik, ein jauchzendes

Jazz-Saxophon und der Naturjodel des Puppenspielers.

Silvesterplakate der Giuventüna
Samstag, 31. Dezember 2011 im Dorfkern
Sün lur placats do la Giuventüna üna retrospectiva da l'an scuors cun evenimaints divertents, serius, incredibels, inchapibels u istorics. Ils placats vegnan pendieus sü a mezzanot e restan ün'eivna.

An Silvester hängt die Giuventüna selbstgemalte Plakate im Dorfzentrum auf, welche Ereignisse des vergangenen Jahres darstellen. Meistens sind es Ereignisse, die zum Schmunzeln anregen bzw. solche, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Die Plakate werden eine Woche hängen gelassen. Der Aufzug der Plakate wird mit einer Schneebar auf dem Dorfplatz umrahmt.

„Bun di bun an“–Apéro
Sonntag, 1. Januar 2012 um 16.30 Uhr vor
dem Gemeindehaus



Indigens e giasts sun cordielmaing invidos a fer impringias sül nouv an. L'apero vain spüert da la vschinauncha e la Societed da musica da Samedan trategna musicalmaing.

Die Gemeinde Samedan lädt Gäste und Einheimische ein, zum Jahresstart kostenlos auf das neue Jahr anzustossen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Societed da musica Samedan.

Besichtigungen / Führungen

Dorfführung ab 21. Dezember 2011
Jeden Mittwoch um 15 Uhr, Treffpunkt
vor der Samedan Tourist Information,
Plazet 3

Ch'Els giodan quist gir tres la bella vschinauncha da Samedan cun üna guida cumpetenta! Guardand las chesas engiadinaisas bain mantgnidas e tadland las numerusas infurmaziuns, passa il temp in

ün batterdögl. A la fin dal gir spordscha la vschinauncha ün aperitiv.

Kulturinteressierten wird eine kostenlose Dorfführung geboten. Auf einem Spaziergang durch die Gassen und Gässchen können die Schönheiten der alten Herrenhäuser mit ihren typischen Sgraffiti entdeckt werden. Vom Schulhausplatz aus bewundern Sie die imposanten Berge und die weiten Täler. Sie erfahren wissenswerte Informationen und spannende Insider-Geschichten. Den perfekten Abschluss bietet ein gemeinsamer und geselliger Apéro in einem der beliebten Gastronomiebetriebe des Ortes. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Information: T 081 851 00 60.

Kulturarchiv Oberengadin der Chesa Planta
Jeden Donnerstag von 14 bis 19 Uhr, Führungen um 16 und 17 Uhr

L'archiv culturel as rechatta aint illa Chesa Planta. El es ün'instituiziun publica chi metta a disposiziun ad interessos documaints da relaschs u donaziuns davart achitectura, art, lingua, musica, scienza natürela e davart la cultura da l'Engadin'Ota e las regiuns cunfinantas. Causa las activitads internaziunelas da las famiglias engadinaisas as chatta eir bgeras chartas e fotografias da tuot il muond. Infurmaziuns: T 081 852 35 31 ubain www.kulturarchiv.ch.

Das Kulturarchiv Oberengadin befindet sich in der Chesa Planta und ist eine öffentliche Institution, die Dokumente wie Nachlässe und Schenkungen über Kunst, Architektur, Sprache, Musik, Naturkunde usw. zur Kultur des Oberengadins und der umliegenden Regionen den Interessierten zur Verfügung stellt. Wegen der regen Geschäftstätigkeit der Engadiner Familien im Ausland finden sich auch zahlreiche Briefe, Fotos usw. aus aller Welt, die das Hochtal charakterisieren. Information: T 081 852 35 31 oder www.kulturarchiv.ch.

Museum Chesa Planta

Jeden Donnerstag um 16.30 Uhr oder nach Vereinbarung



Il museum per la cultura d'abiter as rechatta aint in üna da las pü grandas chesas da patriziers da l'Engadina, la Chesa Planta immez Samedan. El es unic in sieu möd cun sia architectura barocca e sieu interiur istoric. Entreda: creschieus CHF 10, iffauts CHF 5. Infurmaziuns: T 081 852 12 72 ubain www.chesaplanta.ch.

In einem der grössten Patrizierhäuser des Engadins, mitten im Dorf Samedan, befindet sich das Museum für Wohnkultur der Fundaziun de Planta. Es ist in seiner Art einzigartig, denn barocke Bauten mit originaler, historisch gewachsener Innenausstattung findet man sonst nicht im Engadin. Die Museumsbestände umfassen bedeutende Kunstobjekte aus verschiedenen Epochen. Eintritt: Erwachsene CHF 10, Kinder CHF 5. Information: T 081 852 12 72 oder www.chesaplanta.ch.

Biblioteca rumauntscha da la Fundaziun de Planta

Jeden Donnerstag von 14 bis 16.30 Uhr in der Chesa Planta

La biblioteca da la Fundaziun de Planta es üna da las pü cumpletas bibliotecas rumauntschas cun collecziuns veglias e manuscrits. Infurmaziuns: T 081 852 12 72 ubain www.chesaplanta.ch.

Eine der umfassendsten rätoromanischen Bibliotheken; auch wichtige Altbestände und Manuskripte gehören zur Sammlung. Information: T 081 852 12 72 oder www.chesaplanta.ch.

Ausstellungen

Schwarzweiss-Sujets aus dem Engadin
Während der Öffnungszeiten Restaurant „La Padella“ im Hotel Donatz

Die neue Ausstellung mit Schwarzweiss-Sujets aus dem Engadin von Jörg H. Werner auf Leinwand. Detailinformationen zum Schaffen von Jörg H. Werner finden Sie auf der Website www.schwarzweiss-galerie.com.

Damastskulpturen-Ausstellung

Montag bis Freitag auf Anfrage im Atelier Niggli, Crasta 5

Damastener Stahl: Damast ist ein im Feuer geschweisster Verbundstahl. Das heisst, zwei verschiedene Stahl- und Eisenqualitäten werden homogen miteinander verschweisst resp. verbunden. Dies wurde schon in frühen Zeiten der Schmiedegeschichte für die Waffenherstellung so ge-

macht. Später kamen auch Gewehrläufe dazu und heute noch zusätzlich Gegenstände, die wegen der dekorativen Wirkung des Damastmusters hergestellt werden. Information: T 081 852 41 52 oder www.sculptur.ch.

Kunstraum riss

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, San Bastiaun 6

Die Ausstellung wechselt ständig. Lassen Sie sich überraschen, was das riss Team von den Künstlern Werner Schmidt, Peter Schudel, Bruno Ritter, Constant Könz, Pascal Vecchi, Klaus Born, Hannes Gruber und dev für Sie bereit hält. Information: T 081 852 55 58 oder www.riss.ws.

Galerie Palü

Dienstag und Donnerstag von 10 bis 13 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10 bis 17 Uhr, San Bastiaun 2

Grosse Auswahl an Gemälden von Lukas R. Vogel; realistisch dargestellte Bergwelten von kleinen Formaten bis zu riesigen Panoramen (bis vier Meter Breite); speziell auch die „Momenti“, Ölgemälde, die nur den sonnenbeschienen Teil der Gipfel und Grate darstellen. Informationen T 081 842 76 36 oder www.vogel-gp.ch.

Palazzo Mýsanus

Täglich von 16 bis 20 Uhr, Crappun 28



Schwemmholz-Engel von Monika Bruggmann: Stundenlang suche ich spezielle Fundstücke an Flüssen, Bächen und Seen. Daraus entstehen in Kombination mit schwarzem Ton und Blattgold individuelle Engel. Jedes Schwemmholz hat seine



Geschichte, sein Geheimnis und eine stille Botschaft!

„Engadins Berge 6x6“ von Dr. Wolfgang Viehtauer: Klassische Landschaftsfotografie in schwarzweiss, grossformatige Bilder der Engadiner Berglandschaft in höchster Qualität.

Sportliches

Skilift Survih ab 17. Dezember 2011

Täglich geöffnet von 9.30 bis 16 Uhr,
Nachtskifahren jeden Dienstag von 19.30 bis 22 Uhr



Das familienfreundliche Skigebiet oberhalb Samedan wurde durch eine neue Liftanlage aufgewertet. Während den Betriebszeiten ist das Restaurant geöffnet. Wer die Skischule in Anspruch nehmen möchte, wendet sich neu an die Skischule St. Moritz/Celerina-Samedan, T 081 837 53 53.

Center da Sport Promulins

Dezember 2011, Eisbahn und Mehrzweckhalle

Den ganzen Monat Dezember findet täglich der öffentliche Eislauf von 10 bis 16 Uhr statt, der kostenlos angeboten wird. Die Schlittschuhvermietung ist von Montag bis Freitag, 10 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 16 Uhr sowie Samstag/Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Die Mietpreise für

Schlittschuhe und Eishockeystöcke sind im Aushang des Centers da Sport Promulins angeschlagen. Für die Kleinsten stehen während des Eislaufs Lernhilfen (Eisbären) kostenlos zur Verfügung.

Neu wird jeweils am Dienstagnachmittag von 16.30 bis 17.15 Uhr in Zusammenarbeit mit dem EHC Samedan und dem EHC St. Moritz die GKB Hockeyschule für Vier- bis Zehnjährige angeboten.

Die Eishockeyinteressierten kommen am Wochenende vom 3./4. Dezember auf ihre Kosten: Am 3. Dezember 2011 um 19.30 Uhr spielt der EHC Samedan gegen den HC Silvaplana/Segl und am 4. Dezember 2011 um 17.30 Uhr spielen die EHC Samedan Senioren gegen das Champfèr City Team. Die Curler spielen am 13. Dezember 2011 um 19 Uhr beim Fränzli's Nachtturnier und am 30./31. Dezember 2011 ab 14 Uhr um den Muntarütsch-Cup.

In der Mehrzweckhalle stehen mit dem Volleyball Nachtturnier vom 2./3. Dezember 2011 und dem Indiacca Turnier vom 11. Dezember 2011 ebenfalls zwei Leckerbissen auf dem Programm.

Information: T 079 605 57 04 oder
mzh.samedan@bluewin.ch.

Bär Snowsports Engadin

Die Engadiner Berg- und Schneesportschule, die seit Winter 2006/2007 in Samedan zuhause ist, ist täglich für Sie da. Die ideale Schneesportschule für Anfänger und Könner. Ob für Ski-, Telemark-, Snowboard- oder Langlaufunterricht, ob für Schneeschuh- oder Skitouren – Ihre Wünsche werden erfüllt! Anmeldung und Information: T 081 852 11 77 oder
www.snowsportsengadin.ch.

Muottas Muragl ab 17. Dezember 2011

Schlittelbahn täglich 9.30 bis 16 Uhr, wenn es die Schneeverhältnisse erlauben

Hohes Spassaufkommen bei der Rutschpartie zwischen Himmel und Tal ab Muottas Muragl auf 2'456 m. Profis wissen: die optimale Schlitteltemperatur liegt bei drei Grad minus. Am besten läuft es auf festem Schnee, damit man nicht einsinkt. Schneematsch bremst, Eis beschleunigt. Zudem spielt die Hangneigung eine tragende Rolle und die lässt auf der Route zwischen Berg- und Talstation der Standseilbahn Muottas Muragl keine Wünsche offen. 20 Kurven und rasante Geraden liegen auf der Route und sorgen für abwechslungs- und erlebnisreiche Fahrten durch weiss überzuckerte Wälder. Und noch etwas: In Kurven die Leine ziehen und Gewicht zur Seite verlagern. Zum Bremsen die Füsse herausnehmen und Schlitten vorne leicht anheben; aber erst, wenn das Ziel nach 4,2 km Länge und 705 m Höhendifferenz in Sicht ist. Information: T 081 830 00 00 oder www.engadin.stmoritz.ch/muottasmuragl.

Schneeschuhwanderung Muottas Muragl

Das Richtige für Anfänger, die das Wandern im Tiefschnee ausprobieren wollen. Der Weg ist markiert, so dass sich auch in friedlicher Stille bewegen kann, wer noch nicht zu den erfahrenen Trapperkreisen gehört. Über den Philosophenweg geht es zur markierten Abzweigung des Trails. Dem Gebirgskamm der Val Champagna folgend, deutet die Ebene Plaundals Müls die Halbzeit an. Den Weg zurück zum Berghotel werden Sie bestimmt nicht unter die „Schneereifen“ nehmen, ohne ausgiebig die Sicht in die Val Muragl, auf die Berninagruppe und über die Seenplatte genossen zu haben. Eine 3,5 km lange Rundtour, Gehzeit ca. drei Stunden. Schneeschuhmiete bei der Talstation: CHF 20; Information Bergbahnen Engadin St. Moritz AG, T 081 830 00 00,



info@best.ch, www.engadin.stmoritz.ch/
muottasmuragl.

Turnen für alle mit Frau Ursula Tall-Zini

Jeden Montag von 19.15 bis 20.15 Uhr,
Mehrzweckhalle Promulins

Ch'El's promovavan Lur fitness cun fer gimnastica insembel cun oters e suot la guida dad Ursula Tall-Zini!

Kräftigung und Dehnung der Muskulatur. Es ist keine Anmeldung nötig. Kosten CHF 5, Information: T 081 852 40 00.

Tanzen für alle

Jeden Dienstag von 20.30 bis 22.30 Uhr in
der Sela Puoz (ausser 1. Dienstag im Monat) – ab 20. Dezember Weihnachtsferien

Principiants ed avanzos chattan tar nus l'ocasiun da suter, exerciter, pruver our novvs pass e da gioldair la cumpagnia. Entreda gratuita.

Es wird vorwiegend Standard und Latein getanzt. Anfänger und Fortgeschrittene finden Raum zum Tanzen und zum Üben. Es können Schritte ausprobiert und die Gesellschaft mit Gleichgesinnten genossen werden. Der Eintritt ist frei. Zusätzliche Tanzkurse finden laufend statt. Information: T 079 255 77 66 oder www.tanzensamedan.ch.

Reiten

Ginas Reitschule und geführte Ausritte für Kinder und Erwachsene. Reiten kann jeder. Doch es lohnt sich, die Grundlagen langsam und sorgfältig zu erarbeiten. Anfänger lernen unter fachkundiger Anleitung Schritt für Schritt den Umgang mit dem Pferd von der professionellen Ausbilderin Gina (Trainerin C/SFRV / Centred Riding Instructor). Reiten, Pferde pflegen, Vertrauen zwischen Mensch und Pferd aufbauen, den Umgang mit Zaumzeug und Sattel erlernen und erfahren, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und dabei den nötigen Respekt beizubehalten: für sich, für das Pferd und für die Natur. Entdecken Sie hoch zu Ross die atemberaubende Natur des Oberengadins. Information und Reservation bei Gina Wohlwend, T 078 652 13 32.

Weitere Angebote

Wasserpfad

Quist percursors stabel davart il tema «Vita in e sper l'ova» consista da 12 tevlas in culur, installedas in 6 lös illa magnifica cuntredgia samedrina traunter l'En, il Flaz ed il Lej da Gravatscha. Differenza d'otezza: 0 m / temp da chaminer: 3.5 uras / eir ün traget pü cuort es pussibel. Dieser fest installierte Parcours zum Thema „Leben im und am Wasser“ besteht aus zwölf farbigen Tafeln, die an sechs Standorten in der atemberaubend schönen Samedner Naturlandschaft zwischen Inn, Flaz und Gravatschasee aufgestellt sind. Höhendifferenz: 0 m, Wanderzeit: 3.5 Stunden, auch kürzere Strecke möglich.

Naturpfad La Senda



Sülla spuonda vers süd es situada la nouva senda ecologica da Samedan „La Senda“. Fats interessants da la natüra vegnan intermedios in möd multimediel, saja que tres üna guida in fuorma da cudesch u d'ün apparat digitel, saja que tres ün download sün Lur i-Phone u i-Pad. Ch'El's vegnan a scuvrir il misteri dal parfüm chi glüscha, da la giardina cun 500'000 impiegos, da la funtauna d'energia per insects, da la giunfra da Morteratsch. Ch'El's fatschan adöver dal spievel da champagna, da la sbaluonzcha collieda e dal gnieu d'utschels sün 9 meters otezza. Düreda da l'inter percursors: ca. 2.5 uras, ma la ruta po gnir planiseda individuelmaing ed interruiotta mincha mumaint. Apparats ad imprast tar Samedan Tourist Information u tar La Tuor, cuosts d'imprasts CHF 5 per di u CHF 10 per 3 dis, cudesch da giglioffa CHF 5. Duman-das per visitas guidedas cun experts: T 081 851 00 60, T 081 852 18 03, T 078 629 23 69 oder per Mail info@bio-divers.ch

Am Sonnenhang von Samedan verläuft der Naturpfad „La Senda“. Entdecken Sie überraschende Zusammenhänge in der Natur, beispielsweise über ein Parfum, das leuchtet, die Gärtnerei mit 500'000 Angestellten, über Energieriegel für Insekten oder über Permafrost. Hören Sie

die Geschichten „Eingemauert bei lebendigem Leib“ und „Die Jungfer von Morteratsch“. Benutzen Sie unterwegs das Fernglas und die gekoppelte Schaukel. Steigen Sie in das Vogelnest auf neun Metern Höhe oder nehmen Sie am Quiz teil. Die Informationen für Besucherinnen und Besucher laufen über verschiedene Kanäle und sind auf unterschiedliche Bedürfnisse zugeschnitten. Man hat die Möglichkeit, einen mobilen digitalen Guide oder ein Taschenbuch mit auf die Wanderung zu nehmen. Sie können ein App mit der Adresse iWebPark herunterladen oder von der Website www.bio-divers.ch Inhalte auf das iPhone oder den iPad herunterladen. Der mobile digitale Guide und das Taschenbuch können bei Samedan Tourist Information oder im mittelalterlichen Turm „La Tuor“ bezogen werden. Ausleihkosten: Guide CHF 5 pro Tag oder CHF 10 für drei Tage, Taschenbuch CHF 5 (die Texte sind in Puter, Deutsch, Englisch und Italienisch verfasst). Wanderzeit: Ganzer Naturpfad ungefähr 2.5 Stunden. Die Route kann individuell geplant und jederzeit unterbrochen werden, Rastplätze sind vorhanden. Auch im Winter ist ein grosser Teil des Weges begehbar; genaue Informationen erhalten Sie bei Samedan Tourist Information, Plazzet 3, T 081 851 00 60.

Anfragen für Führungen „La Senda“ mit Fachleuten: T 081 851 00 60, T 081 852 18 03, T 078 629 23 69 oder per E-Mail an info@bio-divers.ch.

Pferdekutschenfahrten

Ins Val Roseg oder wohin auch immer Sie wollen

Für Fahrten vom Bahnhof Pontresina zum Hotel-Restaurant Roseggletscher durch das wild-romantische Val Roseg (das zum grossen Teil zur Gemeinde Samedan gehört) oder für die Planung individueller Kutschen- und Schlittenfahrten für zwei bis hundert Personen kontaktieren Sie Wohlis Kutsch-, Reit- und Holzrückebetrieb, Wohlwend & Co.; Information: T 078 944 75 55.

Biblioteca Samedan / Bever

Öffnungszeiten: Montag von 16 bis 18 Uhr, Dienstag von 9 bis 11 Uhr, Mittwoch von 16 bis 18 Uhr, Freitag von 18 bis 20 Uhr, Gemeindeschule, Puoz 2

Lesen – Ein Geschenk fürs Leben. Kinder, die von Anfang an mit Büchern aufwachsen, sind im Vorteil. Sie erfahren schon früh, wie viel Spass in Bildern und Bü-

chern steckt und haben ihr Leben lang Freude am Lesen und Lernen. Getragen wird die Bibliothek vom Verein Biblioteca Samedan / Bever und wird nach den Richtlinien der SAB (Schweiz. Arbeitsgemeinschaft der allg. öffentlichen Bibliotheken) geführt. Die Bibliothek hat sich seit der Zeit ihres Bestehens zum Zentrum für Information, Bildung, Freizeitgestaltung, Unterhaltung, Begegnung und Kulturpflege entwickelt. Über 6'700 Medien stehen den Besuchern zur Verfügung. Das Angebot wird laufend erneuert und umfasst: Belletristik, Sachbücher, Bilderbücher, Comics, Zeitschriften, Tonkassetten, Hörbücher und DVD-Filme für alle Altersklassen. Information: T 081 851 10 17 oder www.biblioteca-samedan.ch.

Öffnungszeiten über die Festtage:

In den Weihnachts-Schulferien ist die Biblioteca wie folgt geöffnet:

Dienstag, 27. Dezember : 9 bis 11 Uhr

Freitag, 30. Dezember: 18 bis 20 Uhr

Dienstag, 3. Januar: 9 bis 11 Uhr

Freitag, 6. Januar: 18 bis 20 Uhr

Helikopter-Rundflüge

Täglich auf Anfrage

Wunderschöne Berggipfel, eindruckliche Gletscher, abweisende Felswände, aber auch glasklare Seen, fantastische Wälder und ein einmaliges Licht – das ist das Engadin mit seinen Seiten- und Nachbartälern. Diese landschaftlichen Perlen aus der Luft zu bewundern gehört wohl zum Schönsten, was es in dieser Region zu erleben gibt. Information:

Swiss Jet, T 081 836 22 22;

eli Bernina, T 081 851 18 18;

Air Grischa, T 081 852 35 35.

Mineralbad & Spa

Öffnungszeiten: Montag von 13 bis 20.30 Uhr, Dienstag bis Sonntag von 10 bis 20.30 Uhr

Ein Badejuwel im Engadin – Baden zwischen Himmel und Erde, Kirche und Bergen. Lassen Sie sich von der einmalig mystischen Stimmung in eine andere Welt entführen. Das Mineralbad & Spa Samedan liegt mitten im historischen Dorfkern von Samedan, unmittelbar beim Hauptplatz und angebaut an die denkmalgeschützte Kirche. Es ist das erste vertikale Mineralbad der Schweiz und lebt neben der Anordnung der verschiedenen Bäder vor allem von der einmaligen Architektur von Miller & Maranta. Das Gebäude wird durch verschiedenartigste Ein-, Aus- und Durchblicke sowie Lichteinstrahlungen

und Lichtstimmungen geprägt. Der Gast durchwandert wie in einem Berg-Labyrinth eine Welt mit unterschiedlichsten Bade- und Dampfräumen. Alle Baderäume sind vom Becken über die Wände bis zu den Decken mit glasierten Mosaikplatten ausgekleidet. Die Farbzusammenstellung ist jeweils auf die verschiedenen Inhalte der Räume ausgelegt und verleiht zusammen mit der Lichtstimmung jedem Raum seine unnachahmliche Stimmung. Das Baderlebnis erstreckt sich über insgesamt drei Geschosse bis ins Dachgeschoss mit dem Aussenbad direkt unter dem Kirchturm. Gebadet wird im Mineralwasser aus der eigenen Quelle, welches direkt unter dem Bad in 35 Metern Tiefe entnommen wird. Information: T 081 851 19 19 oder www.mineralbad-samedan.ch.

Specials: Montag- und Freitagabend Bad und Cüpli – baden und entspannen mit einem Glas Prosecco, serviert im Dachbad. Preis pro Person CHF 42.